

www.fv-viktoria-bruecken.de

Kopfballe

Juli 2021

73. Ausgabe / Brücker Vereinszeitung



FV Viktoria Brücken
Saison 2021/22

Folgt uns auf:

 @fv_viktoria_bruecken
 @fvviktoriabrueckenoffiziell
www.fv-viktoria-bruecken.de

Getränkervertrieb
Rüdiger Asmus



Ihr zuverlässiger Lieferant für:

- + Heimdienst
- + Feste
- + Vereine
- + Familienfeiern
- + Firmen
- + Gastronomie

Getränkemarkt · Am Karlesberg · 63776 Mömbris

Fon 06029-979869
Mobil 0160-1889940



Was uns der Spessart Gutes bietet

Grußwort

Am 04.06. fand nach fast acht Monaten Pause das Auftakttraining der Aktiven mit knapp 25 Teilnehmern statt. Die Trainingsbeteiligung ist bis auf wenige Ausnahmen sehr gut. Marco Reschke bleibt auch in der kommenden Saison 2021/22 unser Trainer und wird fortan von Co-Trainer Christopher Rudolph unterstützt. Neben Christopher heißen wir auch unsere Neuzugänge Marius Zaddach, Lukas Büttner und Rückkehrer Lukas Friebel herzlich willkommen! Dagegen hat uns Christian Schöfer als Spielertrainer in Richtung TSV Krausenbach verlassen. Ihm wünschen wir bei seiner neuen Aufgabe viel Erfolg! Ansonsten sind alle an Bord geblieben. Allerdings wird uns Patrick Herbert aufgrund eines Handbruchs zunächst nicht zur Verfügung stehen – gute Besserung an dieser Stelle. Dennoch sind wir für die Saison personell gut aufgestellt und hoffen, uns nun auch besser in unsere SG Mensengesäß II/Brücken II einbringen zu können.

Auch die Kinder und Jugendlichen durften endlich wieder ihrer großen Leidenschaft Fußball nachgehen. Hoffen wir, dass es gerade im Jugendbereich nicht mehr zu solch gravierenden Einschränkungen kommt. Nach den ersten Eindrücken haben bislang leider nicht alle Kinder und Jugendliche den Weg auf den Sportplatz zurückgefunden.

Im Januar haben wir eine aufwendige Mitgliederbefragung durchgeführt, die gut angenommen wurde und uns viele Erkenntnisse gebracht hat. Eine Konsequenz daraus ist, dass unser Verein zukünftig einen Yoga-Kurs anbietet. Die Vorstandschaft bedankt sich ganz herzlich bei Christoph Geis, der die Idee zur Befragung hatte und zusammen mit seiner Frau Lisa unzählige Stunden in die Umfrage investiert hat und derzeit noch in die Folgeprojekte investiert. U.a. ist aus der Umfrage auch eine Projektgruppe entstanden, die sich mit neuen Ideen in verschiedenen Themenfelder des Vereins einbringen möchte. Bedanken möchten wir uns auch bei allen Teilnehmern, die sich bereit erklärt haben, zukünftig im Verein (mehr) mitzuhelfen und hoffen, dass dies auch in die Tat umgesetzt wird.

Leider konnte die große Baustelle Jugendleitung/-betreuung nach wie vor nicht beseitigt werden. Wir sind für jeden Vorschlag dankbar, der zur Lösung des Problems dienen könnte. Auch in Sachen Vereinsheimreinigung gab es leider keine Resonanz, sodass wir zeitnah eine bezahlte Reinigungskraft einstellen müssen. **Wer hier Interesse hat oder jemanden kennt, bitte bei der Vorstandschaft melden.**

In den letzten Wochen wurden erstmals in kompletter Eigenregie regenerative Maßnahmen auf unserem Rasenplatz durchgeführt. Hier möchten wir uns besonders bei Holger Nees und Thomas Gerigk für ihren Einsatz bedanken.

Ein wichtiger Appell an alle Vereinsmitglieder zum Schluss:

Die Mitgliederversammlungen 2020/21 mit Vorstandswahlen sind für Samstag, den 11. September um 19:00 Uhr angesetzt.

Wir arbeiten derzeit daran unseren Verein zukunftsfähig aufzustellen und bitten um zahlreiches Erscheinen zu diesem Termin.

Mit sportlichen Grüßen **Eure Vorstandschaft**

Mitgliederbefragung 2021

Ein Schritt in die richtige Richtung

Mit Ausbruch der Corona-Pandemie im März 2020 kam das Vereinsleben – bis auf wenige Wochen – nahezu komplett zum Erliegen. Da auch deshalb die jährlich stattfindende Mitgliederversammlung Anfang des Jahres nicht stattfinden konnte, wollte sich die Vorstandschaft zum Jahresende 2020 mit einem Brief an alle Vereinsmitglieder wenden, um auf aktuelle Herausforderungen und Probleme wie Helfer- und Nachwuchsmangel im Verein aufmerksam zu machen. Im weiteren Verlauf entstand die Idee, den Brief mit einer umfangreichen Befragung aller Mitglieder, aber auch interessierter Nichtmitglieder zu kombinieren und neben einem allgemeinen Stimmungsbild über unseren Verein auch die Bereitschaft für die Übernahme ehrenamtlicher Aufgaben abzufragen.

Intensive Vorbereitungszeit vorangegangen

Nach einer etwa vierwöchigen Vorbereitungszeit wurden 312 Briefe persönlich verteilt oder per Post verschickt, sodass pro Haushalt, in dem ein Vereinsmitglied lebt, mindestens ein Brief eintraf. Positiver Nebeneffekt war zudem, dass wir so die Mitgliederkartei wieder auf einen aktuellen Stand gebracht haben. Um möglichst alle Altersgruppen zu erreichen, wurde neben einer Onlineversion auch ein Papierfragebogen angeboten. Nachdem alle Briefe verteilt waren, wurde die zweigeteilte Umfrage mehrfach über die Homepage und Facebook beworben. So haben wir auch interessierte Nichtmitglieder erreicht.

Zufriedenstellende Teilnahme und interessante Ergebnisse

Bis zum Umfrageende am 28. Februar nahmen 92 Personen (Teil I) bzw. 42 (Teil II) teil. Leider hinterließen vier Personen in Teil II keine Kontaktdaten, sodass eine Zuordnung nicht möglich war. Natürlich hätte die Beteiligung bei 373 Mitgliedern besser ausfallen können. Nichtsdestotrotz sind wir mit dem Ergebnis zufrieden. Alle Interessierten können das detaillierte Ergebnis aus Teil I auf unserer Homepage unter "Downloads" einsehen.

Besonders erfreulich: Knapp die Hälfte der Teilnehmenden haben ihre Kontaktdaten in Teil II hinterlassen und ihre Hilfe für verschiedene Bereiche angeboten. Dies stimmt uns zuversichtlich, dass wir künftig anfallende Aufgaben wieder auf mehr Schultern verteilen können!

Kernthemen festgelegt und Sportangebot ausgebaut

Das Ziel, sich ein umfangreiches Stimmungsbild einzuholen, wurde ebenfalls erreicht und soll nun Ausgangspunkt für weitere Schritte sein. Nach ersten Gesprächen zeichnen sich vier Themenfelder ab, die auf Basis der Umfrage bearbeitet werden sollen:

- **Sport-/Freizeitangebot**
- **Öffentlichkeitsarbeit/Internetpräsenz**
- **Veranstaltungsangebot**
- **Nachwuchsgewinnung**

Um neue Ideen und Impulse einzubringen, haben wir eine 8-köpfige Projektgruppe ins Leben gerufen, die sich in den letzten Wochen zunächst virtuell zusammengefunden und mögliche Neuerungen diskutiert hat. Erste Schritte wurden bereits unternommen, sodass wir zeitnah unser Sportangebot erweitern und ab Ende Juli eine Yoga-Kursreihe anbieten. Ausgangspunkt war eine kostenlose Schnupperstunde am 30.06. unter Kursleitung von Sabrina Bauer, einer erfahrenen Yogatrainerin aus Blankenbach. Die über 30 Teilnehmer zeigten Interesse an einem wöchentlichen Kursangebot. Weitere Infos hierzu sind auf unserer Homepage einsehbar.

Die Mitglieder der Projektgruppe

Pia Heßler, Dominic Ferrara, Ralph Kern, Daniel Mader,
Jens Schneider, Timo Uftring, Marco Reschke, Christoph Geis



Social Media-Team vor und hinter den Kulissen unterwegs

Weiterhin wurde ein Social Media-Team aufgebaut, das sich um die sozialen Kanäle wie Facebook und neuerdings auch Instagram kümmert. Abonnenten erhalten dort neben Infos zu Spielen und Veranstaltungen auch Eindrücke aus dem Vereinsleben.

Hilfe und Unterstützung auch weiterhin unerlässlich

Mit den ersten Maßnahmen wurde ein Schritt in die richtige Richtung getan, um unseren Verein zukunftsorientierter aufzustellen. Dies allein wird allerdings nicht reichen, den Verein auch mittel- bis langfristig am Leben zu erhalten. Hierzu sind nach wie vor alle Mitglieder und interessierte Nicht-Mitglieder gefragt, sich aktiv am Vereinsgeschehen zu beteiligen und mitzuhelfen!

Wer sich im Verein engagieren möchte, kann sich gerne an die Vorstandschaft wenden oder eine E-Mail an fv_viktoriabruecken@web.de schreiben.

CG

Mitgliederübersicht nach Altersstruktur Stand: 13.05.2021

| | weiblich (absolut) | männlich (absolut) | Mitglieder (absolut) | weiblich (relativ) | männlich (relativ) | Mitglieder (relativ) |
|------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------------|
| < 10 Jahre | 2 | 13 | 15 | 0,5% | 3,5% | 4,0% |
| 11-14 Jahre | 1 | 7 | 8 | 0,3% | 1,9% | 2,1% |
| 15-18 Jahre | 5 | 11 | 16 | 1,3% | 2,9% | 4,3% |
| 19-25 Jahre | 10 | 26 | 36 | 2,7% | 7,0% | 9,7% |
| 26-35 Jahre | 12 | 42 | 54 | 3,2% | 11,3% | 14,5% |
| 36- 45 Jahre | 6 | 35 | 41 | 1,6% | 9,4% | 11,0% |
| 46-55 Jahre | 17 | 31 | 48 | 4,6% | 8,3% | 12,9% |
| 56-65 Jahre | 21 | 36 | 57 | 5,6% | 9,7% | 15,3% |
| > 65 Jahre | 31 | 67 | 98 | 8,3% | 18,0% | 26,3% |
| Kumuliert | 105 | 268 | 373 | 28,2% | 71,8% | 100,0% |



| |
|---------------------------------------|
| Mitglieder gesamt: 373 |
|---------------------------------------|

Abschlusstabellen 2019/21

A-Klasse 1

| Pl. | Verein | Sp. | G | U | V | Torv. | Tordiff. | Pkt. Ø |
|-------|---|-----|----|---|----|-------|----------|-------------|
| > 1. | FC Großweilzheim | 20 | 16 | 1 | 3 | 68:28 | 40 | 2.45 |
| > 2. | SpVgg Rothengrund/Gunzenb. | 19 | 14 | 2 | 3 | 69:30 | 39 | 2.31 |
| > 3. | FV Viktoria 1930 Brücken | 19 | 11 | 4 | 4 | 47:25 | 22 | 1.95 |
| > 4. | TV Blankenbach | 20 | 10 | 6 | 4 | 49:33 | 16 | 1.80 |
| > 5. | DJK Wenighösbach | 19 | 11 | 1 | 7 | 58:41 | 17 | 1.79 |
| > 6. | FSV Michelbach 2 | 19 | 10 | 2 | 7 | 43:39 | 4 | 1.68 |
| > 7. | SG Laudenbach/Westerngrund | 19 | 8 | 5 | 6 | 38:32 | 6 | 1.53 |
| > 8. | 1. FC Mömbris | 18 | 7 | 2 | 9 | 44:50 | -6 | 1.28 |
| > 9. | (SG) SV Rot-Weiss Daxberg I / SG Schimborn II | 19 | 6 | 6 | 7 | 41:48 | -7 | 1.26 |
| > 10. | SV Bavaria Wiesen II | 19 | 4 | 4 | 11 | 39:57 | -18 | 0.84 |
| > 11. | FC Oberafferbach | 17 | 4 | 2 | 11 | 31:47 | -16 | 0.82 |
| > 12. | SG Rottenberg-Feldkahl I | 20 | 4 | 3 | 13 | 29:57 | -28 | 0.75 |
| > 13. | FSV Glattbach | 20 | 4 | 2 | 14 | 28:60 | -32 | 0.70 |
| > 14. | SV Königshofen | 20 | 3 | 4 | 13 | 26:63 | -37 | 0.65 |

+ LEGENDE

HINWEIS ZUR TABELLENRECHNUNG

Wertung unter Anwendung der Quotientenregelung (Punkteschnitt pro absolviertem Spiel)

Die 1. Mannschaft
FV Viktoria Brücken
belegte den 3. Platz



B-Klasse 1

| Pl. | Verein | Sp. | G | U | V | Torv. | Tordiff. | Pkt. Ø |
|-------|---|-----|----|---|----|-------|----------|-------------|
| > 1. | SV Schöllkrippen II | 16 | 14 | 1 | 1 | 76:16 | 60 | 2.69 |
| > 2. | FC Hochspessart II | 14 | 11 | 2 | 1 | 66:17 | 49 | 2.50 |
| > 3. | VfL Krombach II | 12 | 9 | 2 | 1 | 38:19 | 19 | 2.42 |
| > 4. | (SG) Mensengesäß/Brücken II | 14 | 8 | 2 | 4 | 35:26 | 9 | 1.86 |
| > 5. | (SG) FC Viktoria Kahl 3 / DIK Kahl 3 | 14 | 7 | 0 | 7 | 54:42 | 12 | 1.50 |
| > 6. | (SG) SV Rot-Weiss Daxberg II / SG Schimborn III | 15 | 7 | 0 | 8 | 41:71 | -30 | 1.40 |
| > 7. | SG Laudenbach/Westerngrund II | 13 | 5 | 1 | 7 | 25:29 | -4 | 1.23 |
| > 8. | SC Geiselbach II | 13 | 2 | 3 | 8 | 19:44 | -25 | 0.69 |
| > 9. | TV Blankenbach 2 | 15 | 2 | 3 | 10 | 21:52 | -31 | 0.60 |
| > 10. | TSV Sommerkahl 2 | 13 | 2 | 1 | 10 | 16:42 | -26 | 0.54 |
| > 11. | SV Schnepfenbach-Hofstädten II | 15 | 1 | 3 | 11 | 14:47 | -33 | 0.40 |
| > 12. | SV Albstadt II zg. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0:0 | 0 | 0.00 |

+ LEGENDE

HINWEIS ZUR TABELLENRECHNUNG

Wertung unter Anwendung der Quotientenregelung (Punkteschnitt pro absolviertem Spiel)

Die 2. Mannschaft
in SG Mensengesäß II/
Brücken II erreichte
den 4. Platz



multi-aktiv

Ihr Studio für Sport und Gesundheit
mit der familiären Atmosphäre

Mömbris · Industriegebiet Pfarräcker · www.multi-aktiv-sport.de

Wir
bieten
Ihnen

- spezielle Fettstoffwechsel- und Straffungsprogramme an modernen Geräten
- Rückenaufbautraining nach OP's und Bandscheibenbeschwerden
- Fitness/Gesundheitstraining für jedes Alter • großer Kursplan mit Bauch/Beine/Po, Step, Body-Styling, Thairobic (stilgleich Tae Bo) • Pilates, PUMP & BURN, Run+Fun (Outdoor-Training)
- Kickboxen mit dem Europameister Christian Schanz • Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik sowie Nordic-Walking (beides mit Krankenkassenbeteiligung)



Ihr Studio für Sport und Gesundheit
mit der familiären Atmosphäre

Testen Sie unseren Wellness-Bereich mit Sauna/Dampfbad und
Sonnenterrasse sowie Top-Solarien von Ergoline (10 min. ab 2,30 €)
Günstige Konditionen für „Good morning“-Tarif inkl.
Kinderbetreuung sowie „Familien/Paare“-Tarif ab 34,80 €

Infos unter 0 60 29/44 33
Rufen Sie an,
wir beraten sie gerne!

Spielgruppeneinteilung A-Klasse AB 1 Saison 2021/22

| PL | Verein |
|------|--|
| ▶ 1. |  (SG) Daxberg I / Schimborn II |
| ▶ 1. |  (SG) FC Viktoria Kahl 2 / DJK Kahl 2 |
| ▶ 1. |  (SG) Rothengr./Gunzenb. - Mömbris |
| ▶ 1. |  DJK Hain II |
| ▶ 1. |  DJK Wenighösbach |
| ▶ 1. |  FC Eichenberg |
| ▶ 1. |  FC Laufach |
| ▶ 1. |  FSV Michelbach 2 |
| ▶ 1. |  FV Viktoria 1930 Brücken |
| ▶ 1. |  SG Laudenbach/Westerngrund |
| ▶ 1. |  TV Blankenbach |
| ▶ 1. |  TV Wasserlos II |

Spielgruppeneinteilung B-Klasse AB 1 Saison 2021/22

| PL | Verein |
|------|---|
| ▶ 1. |  (SG) Daxberg II / Schimborn III |
| ▶ 1. |  (SG) Mensengesäß/Brücken II |
| ▶ 1. |  FC Großwelzheim 2 |
| ▶ 1. |  FC Hochspessart II |
| ▶ 1. |  FC Hösbach II |
| ▶ 1. |  SG Geiselbach/Schneppenbach II |
| ▶ 1. |  SG Rottenberg/Feldkahl I |
| ▶ 1. |  SV Hörstein 2 |
| ▶ 1. |  SV Vorwärts Kleinostheim II |
| ▶ 1. |  TSV Sommerkahl 2 |
| ▶ 1. |  VfL Krombach II |

Liebe Leserinnen und Leser,

die aktuelle Ausgabe unserer Vereinszeitschrift "Kopfball" ist die Erste im Jahr 2021. Nachdem es in den vergangenen Monaten aufgrund der bekannten Einschränkungen immer schwieriger wurde, genügend lesenswerten Inhalt zu generieren, entschlossen wir uns, die für März/April geplante Ausgabe ausfallen zu lassen.

Wir hoffen, dass dies eine Ausnahme bleibt und wir zukünftig wieder regelmäßig und ausführlich aus unserem Vereinsleben berichten können.

Eure "Kopfball"-Redaktion

Folgt uns auf:  [@fv_viktoria_bruecken](https://www.instagram.com/fv_viktoria_bruecken)

 [@fvviktoriabrueckenoffiziell](https://www.facebook.com/fvviktoriabrueckenoffiziell) www.fv-viktoria-bruecken.de



Philip-Noah Wissel

Philip ist am 30.08.1999 geboren. Aufgewachsen ist er in in Niedersteinbach. Als er zehn war, zog er mit seinen Eltern nach Strötzbach um, nach anderthalb Jahren zog Familie Wissel dann nach Geiselbach. 2016 ging es zurück nach Niedersteinbach. Er hat eine Ausbildung als Einzelhandelskaufmann absolviert. Die Abschlussprüfung war im Jahre 2018. Zurzeit arbeitet er als Serviceberater bei Premio Reifen + Autoservice in Alzenau.

Fußballästheten macht es Freude, Philip beim Spiel zuzusehen. Seine Technik ist lehrbuchmäßig. Wie er den Ball stoppt, sein Passspiel, die Passgenauigkeit, dazu die optimale Körperhaltung. Sein Spiel ohne Ball. Seine Laufbereitschaft. Er ist bestens ausgebildet. Mit dem Fußball fing er in der Bambinimannschaft von Viktoria Brücken an. Da war er noch nicht einmal vier. Sein Trainer war damals sein Vater Harald. Philip ist der Ansicht, dass die Trainingsarbeit seines Vaters ihn als Spieler entscheidend geformt hat.

Er spielt meist im zentralen Mittelfeld, hauptsächlich den offensiven Part. Hier ist er oft am Ball. Und hier kann er seine Stärken, nämlich seine technische Sicherheit und die Ruhe am Ball optimal einbringen. Als seine größten Erfolge in seiner kurzen Laufbahn stehen die Meisterschaft mit der D-Jugend der JFG, sowie eine Einladung zum Stützpunkttraining des DFB nach Würzburg. Selbstkritisch wünscht er sich eine gesteigerte Torgefährlichkeit.

In seiner Verwandtschaft gibt es jede Menge von lokalen Sportgrößen. So ist Gerhard Bauer, der einstige Torjäger, ein Cousin seiner Mutter, ebenso Richard Bauer, der in den Glanzzeiten unseres Vereins in den sechziger und siebziger Jahren eine der großen Stützen der Viktoria-Elf war. Und Daniel Mader, Manfred Lorenz, Dieter Wienholz – alle Stammspieler in Brücken und mehr oder weniger eng verwandt mit Philip.

Vor einem Jahr wollte er die Viktoria verlassen. Denn er hatte die Möglichkeit, in einer höheren Liga zu spielen, da sich mehrere Vereine für ihn interessierten. Inzwischen hat Philip diese Wechselabsichten begraben. Er sieht seine Zukunft bei Viktoria Brücken.

Er hat die Ambition mit der Mannschaft noch einiges zu erreichen, und als junger Spieler möchte er auch dazu beitragen, dass es in dem schönen Verein noch einige gute Jahre gibt. Er glaubt fest an die Zukunft von Viktoria Brücken, denn Brücken hat eine starke

Esso-Station

Ludwig Grünewald GmbH

Alzenauer Straße 16

63776 Mömbris-Niedersteinbach

Tel. 06029/1427



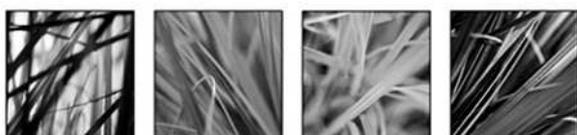
Mannschaft, und jeder ist gewillt, sein Bestes zu geben. Aber er ist mit der Qualität der Mannschaft sehr zuversichtlich, dass spätestens in der kommenden Saison die Meisterschaft nicht nur das Ziel, sondern durchaus möglich ist. Er bedauert, dass der Fußball durch die Coronakrise zuletzt sehr kurz kam und sich die Mannschaft kaum sehen konnte. Arbeitsmäßig hat Philip Corona kaum beeinträchtigt.

Langfristig hat er die Hoffnung, dass er mit seiner Brücker Fußballmannschaft ein oder zwei Ligen weiter oben spielen wird. Dazu muss der Verein gestärkt werden und wieder als Gemeinschaft präsent sein. Eventuell müssen dafür neue Konzepte entworfen werden. Aber das werden wir schaffen! Gemeinsam!

KK



Markus Heilmann
Inhaber



Ihr Partner in den Bereichen

Mobilfunk | Festnetz | Handyreparaturen

Frankfurter Str. 56a
63150 Heusenstamm

tel: 0 61 04 - 953 93 20
fax: 0 61 04 - 953 93 21
mail: heusenstamm@greem.de
web: www.greem.de

Unsere Öffnungszeiten

Montag - Freitag:
10.00 - 13.00 Uhr | 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr



Neuzugänge 2021

FV Viktoria Brücken



Name: **Lukas Friebel**
Letzter Verein: **SV Lohhof**



Name: **Lukas Büttner**
Letzter Verein: **SpVgg Westerngrund**



Name: **Marius Zaddach**
Letzter Verein: **SV Neuses**



Name: **David Geis**
Verein: **U19 JFG Mittlerer Kahlgrund**



Name: **Christopher Rudolph**
Letzter Verein: **SV Neuses**

Auch wir haben mal klein angefangen ...

FUSSBALL trainieren – Die Zukunft gehört der Jugend!



Wir brauchen dich!

Wer hat Lust darauf, eine Kinder- oder Jugendmannschaft zu trainieren?

Wir suchen Trainer und Betreuer zur neuen **Saison 2021/22** für die Altersklassen **U7 bis U19**.

Unterstütze uns nicht nur durch Deine Fußballkenntnisse, sondern auch durch Deine Freude an der Förderung von Nachwuchstalenten.

Ansprechpartner ist Thomas Meinert (0172-6178907).

Das Ganze geht natürlich auch digital per Mail unter **jugend@fv-viktoria-bruecken.de**



Löwen-Apotheke e.K.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. 8.30–20.00

Mi., Fr. 8.30–18.30

Sa. 8.30–13.00

www.apotheke-niedersteinbach.de

Parkplätze auch hinter der Apotheke !!!

Das Team der Löwen-Apotheke freut sich auf Ihren Besuch!

Sprüche aus der A-Klasse

Jörg zum Linienrichter: ***"Wem winkst du denn?"***

Dominik Behl bei der Einwechslung:

"Trainer, wen soll ich nehmen?" "Trainer, ich hab immer zwei!"

Hubert zum Schiedsrichter:

"Schiri, schon wieder die Acht, der lacht auch noch."

Roland zum Spieler:

"Fünfer, spielst du gern Fußball? Warum lernst du's dann nicht?"

Trainer:

"Der Platz ist klein. Da könnt ihr auch aus 30 Metern schießen."

Der Schiri bei der Passkontrolle:

"Das Bild ist sehr alt. Mach bitte ein neues!"



Inh. Franz Faust

Womburgstr. 42
63776 Mömbris-
Strötzbach
Tel. 0 60 29/14 62
Fax 0 60 29/57 08

■ HOCHBAU ■ TIEFBAU
■ BETONARBEITEN
■ KANALARBEITEN
■ AUSSENANLAGEN
■ UMBAUARBEITEN
■ ALLES AUS EINER HAND

Spieler zum Zeitungsreporter: **"Andreas, ich bin krankgeschrieben. Ich darf nicht in der Zeitung stehen."**

Michael: **"Der stoppt den Ball ja weiter, als er schießen kann."
"Wenn man dich in Zeitlupe sieht, dann ist es ein Standbild."
"Tony, ich brauch Eis, Eis, Eisspray!"**

Der Trainer verteilt vor dem Spiel die Trikots.
"Dominik die Vier." "Ich will aber die Fünf." "Dominik die Zwölf."

Der Spielführer bei der Seitenwahl: **"Wir spielen erst mit Wind."**

Peve in der Halbzeit: **"Du haust so viele Kerzen, da können wir eigentlich das Flutlicht ausmachen."**

Schiedsrichter: **"Leute, wenn ihr Karten spielen wollt, dann könnt ihr das gerne tun. Aber ich gebe."**

Philip bei eigener Führung kurz vor Schluss:
"Steffen, hau den Ball in den Wald!"



Trainer zum Spieler:
"Und wenn der aufs Klo geht, dann gehst du mit!"

Max: **"Hat einer'ne Kappe? Die Sonne steht tief."**

Trainer bei einem falschen Einwurf:
"Patrick, das haben wir doch am Freitag geübt."

Rätsel

Was versteht man unter "Ahlenfelder"?

- eine landwirtschaftliche Spezialkultur
- pochierter Fisch mit Bratkartoffeln und Feldsalat
- ein Bier und ein Malteser
- die Einwohner einer oberhessischen Stadt

Des Rätsels Lösung finden Sie auf Seite 45

(Die Frage bezieht sich auf den Artikel "Ahlenfelder", Seite 35–37)

BAUDEKORATION

GEIS Stephan

Heckenweg 7 • 63776 Mömbris-Brücken
Tel. 06029 4624 • Mobil 0151 22689141

- Anstrich
- Trockenbau
- Tapezierarbeiten

Innen- und Außenputz • Vollwärmeschutz
Spachteltechnik • Stuckarbeiten

Tibitanzl & Krause GERÜSTBAU GbR

Mit uns sind Sie immer
gut gerüstet!

Heckenweg 17 • 63776 Mömbris
Mobil 0170 / 76 36 287
Tel. 0 60 29 / 99 50 08
Fax 0 60 29 / 99 98 716
E-Mail tibitanzl@gmx.net

**GUT,
SCHNELL
UND
GÜNSTIG
nach oben.**

Was macht eigentlich ...

... Markus Gerigk?

Markus durchlief ab der E-Jugend sämtliche Brückler Jugendmannschaften und wurde dabei u.a. durch die Trainer Horst Dobler, Kurt Debes und seinen Vater Dieter ausgebildet.

Markus, Jahrgang 1982, hatte in der Jugend starke Mitspieler wie Martin und Christian Jung, Thomas Meinert, Heiko Bozem oder Timo Sauer. In der C-Jugend stieg man als Meister in die Kreisklasse auf, 2001 waren einige von ihnen maßgeblich am Aufstieg der 1. Mannschaft und den darauffolgenden guten Jahren in der Kreisklasse beteiligt. Markus entwickelte sich zu einer verlässlichen Stütze in der 1. Mannschaft, wo er meist als Verteidiger auflief.

Häufig wurde er auf die gegnerischen Toptorjäger angesetzt und nicht selten hatten diese mit seiner unbequemen Spielart ihre Probleme. Trotz aller Härte war er aber stets ein fairer Spieler.

Markus größte sportliche Niederlage war schließlich der Kreisklassenabstieg 2009, was zugleich seine letzte Saison als 1. Mannschaftsspieler war. Aufgrund seines Bauingenieur-Studiums in Darmstadt ließ er die Fußballkarriere im Anschluss nach und nach ausklingen.

Solange er noch in der Heimat wohnte, engagierte sich Markus auch mehrere Jahre in der Jugendarbeit als Betreuer und Trainer.

Nach Abschluss seines Studiums war Markus fünf Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet Straßenwesen der TU Darmstadt tätig. Seit 2014 ist er in einem Ingenieurbüro in Groß-Zimmern angestellt und arbeitet im Bereich Straßenplanung (kommunaler Straßenbau, aber auch private Teststrecken).

Privat hat Markus mit seiner Freundin Nina eine Familie gegründet. Mit den Töchtern Letizia (geb. 2015) und Felicia (geb. 2020) wohnen sie in Groß-Bieberau (LK Darmstadt-Dieburg).

Den Kontakt zur Viktoria hält er über Mutter Carmen und Bruder Thomas. Die Ergebnisse verfolgt er regelmäßig über das Internet.



Der Unterschied zwischen Kreisliga und Kreisklasse

Mannschaftsfahrt: Sternhagelvoll versuchst du dich im Bierkönig mit einem Saufkumpanten über eure aktuelle fußballerische Situation in der Kreisliga auszutauschen.

Er erwähnt, dass die Mannschaft, bei der er auf der Bank sitzt, in der Kreisklasse spielt. Moment – Kreisklasse? Du spielst selbst in der Kreisliga, denkst du bist der Nabel des Amateurfußballs und kannst das dementsprechend gar nicht einordnen? Spielt er jetzt in einer höheren Liga oder bist du es, der schon mit einem Bein im Kader der Nationalmannschaft steht? Wir haben uns gefragt: Kreisliga oder Kreisklasse – was ist eigentlich besser? Was kommt eigentlich nach Kreisliga bzw. kommt da noch was?

Es ist das absolute Recht eines jeden Amateurkickers zu erfahren, was der Unterschied zwischen der Kreisliga und Kreisklasse ist.

Das Ligasystem in Deutschland

In Deutschland gibt es rund 2.235 Ligen auf bis zu 13 Ebenen. Auf diese verteilt sich in der Saison 2016/17 rund 31.645 Mannschaften. Bei dem Großteil der Spieler steht wohl der Gerstensaft im Vordergrund, wenn man sich einmal vorstellt, dass selbst in 1. Bundesliga, 2. Bundesliga und 3. Liga nur 56 Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen. In deinem Landesverband wirst du das Ligasystem noch problemlos aufsagen können. Aber wie sieht es in anderen Bundesländern aus?

Wenn du im Mittelrhein, Niederrhein oder in Westfalen das Fußballspielen gelernt hast, dann ist die Kreisliga das Größte für dich und du weißt ganz genau, dass du das Schlusslicht des Ligasystems bist und darauf verdammt stolz sein kannst. Das obligatorische Bier nach jeder Einheit gehört für dich dazu wie das Amen in der Kirche. Der sportliche Erfolg spielt eine untergeordnete Rolle – man soll ja Spaß haben und der Spaß ist dein Erfolg.

Viele sind der Meinung, dass die Kreisliga in ganz Deutschland das letzte Element im Ligasystem bildet. Alles dreht sich nur um die Kreisliga. Die Jungs mit dem größten Durst spielen Kreisliga. Die Lösung aller Probleme. Das letzte Wort im Vaterunser. Doch das trifft in Wirklichkeit nur auf rund 7 der 21 Landesverbänden in Deutschland zu. *Hoppala, wer hätte das gedacht?* So zum Beispiel im beschaulichen Baden. Dort ist die Kreisliga gar nicht so unterklassig, wie ihr es euch vielleicht vorstellt. In den Kreisklassen C, B und A lassen die

Jungs ihrem Talent freien Lauf und schielen kopfschüttelnd in die Kreisliga-Sphären. Wenn du in Berlin oder Brandenburg in der Kreisliga gegen den Ball getreten hast, dann weißt du vermutlich auch gar nicht, wie lecker ein Bier am Abend VOR dem nächsten Meisterschaftsspiel schmeckt, weil du am Abend vorher pünktlich in der Koje bist und immer noch hoffst, dass Jogi endlich anruft. Auch im Norden ist die Kreisliga nicht das Schlusslicht des Ligasystems – dort kannst du am Tresen auch sehr viel leichter punkten, wenn du eine bedeutende Karriere in der Kreisklasse eingeschlagen hast.

Aber mal im ernst – eigentlich spielt das ganze Ligasystem doch eher eine untergeordnete Rolle. Ob Kreisklasse oder Kreisliga: Wichtig ist, dass das Bier nach dem Spiel kalt steht und die Zigarette nach aufreibenden 90 Minuten mündet. Aus Liebe zum Fußball zwingen wir uns Sonntagmorgens aus dem Bett um mit unseren Freunden auf dem Spielfeld alles rauszuhauen, was die geschundene Lunge hergibt. Wir sind stolz darauf, ganz egal ob Kreisliga oder Kreisklasse.

Wenn du Kreisliga spielst, dann kannst du sicher etwas mit unserem Kreisliga-Shirt anfangen. Nicht nur im Herzen, sondern auch auf der Brust kannst du zeigen, was wichtig für dich ist. Fussball – Bratwurst – Bier, sonst nix. Für alle anderen lohnt sich natürlich auch ein Blick in den Shop. Beendet also nicht sofort das Gespräch, wenn euch am Ballermann jemand erzählt, dass er Kreisklasse spielt. In der Regel hat er die gleichen Interessen und auch für ihn ist die Mannschaftsfahrt das Saisonziel Numero Uno.



Ralf Glaser
Reifenhandel u. Kfz.-Service

Hemsbacher Str. 15
63776 Mömbris-Brücken

Tel. 06029/5380 Termine nach Vereinbarung

e-mail: reifen.kfz-service.glaser@gmx.de

Altpapiersammlungen 2021

Dazu stehen an folgendem Termin wieder mehrere Sammelcontainer auf unserem Sportgelände zur Verfügung.

15.10.–16.10.2021

Wir bitten Sie Ihr gesammeltes Altpapier vorbeizubringen.

Die Sammlung haben wir auf zwei Tage (Freitag und Samstag) begrenzt, um Sie bei der Umladung besser unterstützen zu können.

Leisten Sie bitte weiterhin einen großen Beitrag, um die Ausgaben der Jugend (laufender Spielbetrieb) zu finanzieren.

Vielen Dank vorab für Ihre Unterstützung!

Die Jugendabteilung des FV Viktoria Brücken

ECM IT-Consulting

Computer
Netzwerke
DSL-Anschluss
Telefonanlagen
Drucker
Tinte und Toner
Homepage
Software
Service und Support

do-IT

think-IT

know-IT

Büro Babenhausen:
Lichtenberger Str. 17
64832 Babenhausen
Tel.: 06073 - 712901
Fax: 06073 - 712902

Inhaber:
Dipl.-Ing. (FH) Christian Majewski
e-Mail: Info@ecm-it-consulting.de
www.ecm-it-consulting.de

Büro Brücken:
Strötzbacher Weg 45a
63776 Brücken
Tel.: 06029-999 29 48
Fax: 06029-999 29 49

Bambinis 2021



Schau doch mal vorbei!

Wir suchen Spieler/innen ab 4 Jahre, die Lust am Sport, Spiel und Spaß haben, zur Verstärkung unserer Bambinis.

Trainiert wird immer freitags von 17:15–18:30 Uhr auf unserem Sportgelände.

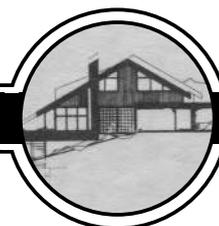
Ansprechpartner ist Thomas Meinert verein@fv-viktoria-bruecken.de

Sachverständiger WF zur Bewertung
bebauter und unbebauter Grundstücke

PFAFF KH

Büro:
Hemsbach 103
63776 Mömbris

Telefon 0 60 29 / 66 50
Telefax 0 60 29 / 59 30
Mobil 0171 / 7 72 75 44
e-mail BueroPFAFF@AOL.com





Abschlusstabellen 2020/21

U13 I Kreisliga

| Pl. | Verein | Sp. | G | U | V | Torv. | Tordiff. | Pkt. |
|------|--------------------------------------|-----|---|---|---|-------|----------|-------------|
| > 1. | SpVgg Hösbach-Bahnhof | 5 | 4 | 0 | 1 | 15:9 | 6 | 2.40 |
| > 2. | SV Viktoria Aschaffenburg 2 n.A. | 6 | 4 | 1 | 1 | 15:9 | 4 | 2.17 |
| > 3. | (SG) FC Hösbach | 5 | 3 | 1 | 1 | 9:7 | 2 | 2.00 |
| > 4. | BSC Aburg-Schweinheim | 6 | 4 | 0 | 2 | 22:11 | 11 | 2.00 |
| > 5. | JFG Westspessart | 5 | 3 | 0 | 2 | 13:11 | 2 | 1.80 |
| > 6. | (SG) TuS Aschaffenburg-Leider 2 n.A. | 5 | 2 | 0 | 3 | 12:9 | 3 | 1.20 |
| > 7. | JFG Mittlerer Kahlgrund | 6 | 1 | 0 | 5 | 3:16 | -13 | 0.50 |
| > 8. | (SG) FSV Obernau | 6 | 0 | 0 | 6 | 8:23 | -15 | 0.00 |

(+) LEGENDE

HINWEIS ZUR TABELLENRECHNUNG

Wertung unter Anwendung der Quotientenregelung (Punkteschnitt pro absolviertem Spiel)

U13 II KKL

| Pl. | Verein | Sp. | G | U | V | Torv. | Tordiff. | Pkt. |
|------|-----------------------------|-----|---|---|---|-------|----------|-----------|
| > 1. | (SG) DJK Kahl | 6 | 5 | 1 | 0 | 31:7 | 24 | 16 |
| > 2. | SV Schöllkrippen | 6 | 5 | 0 | 1 | 35:5 | 32 | 15 |
| > 3. | JFG Hochspessart | 6 | 4 | 0 | 2 | 28:9 | 19 | 12 |
| > 4. | (SG) TSV Rothenbuch | 6 | 3 | 1 | 2 | 30:9 | 21 | 10 |
| > 5. | JFG Bessenbachtal | 6 | 3 | 0 | 3 | 24:17 | 7 | 9 |
| > 6. | (SG) FC Germ. Grosswetzheim | 5 | 1 | 0 | 4 | 4:34 | -30 | 3 |
| > 7. | JFG Mittlerer Kahlgrund 2 | 5 | 1 | 0 | 4 | 2:37 | -35 | 3 |
| > 8. | (SG) TV Wasserlos | 6 | 0 | 0 | 6 | 4:42 | -38 | 0 |

(+) LEGENDE

U13 III Gruppe

| Pl. | Verein | Sp. | G | U | V | Torv. | Tordiff. | Pkt. |
|------|----------------------------|-----|---|---|---|-------|----------|----------|
| > 1. | (SG) SpVgg Westermgrund | 5 | 4 | 1 | 0 | 17:3 | 14 | 9 |
| > 2. | (SG) SV Albstadt | 4 | 2 | 0 | 2 | 12:2 | 10 | 6 |
| > 3. | (SG) TV Blankenbach | 5 | 2 | 1 | 2 | 8:14 | -6 | 6 |
| > 4. | JFG Mittlerer Kahlgrund 3 | 6 | 1 | 0 | 5 | 7:14 | -7 | 3 |
| > 5. | JFG Westspessart 2 | 5 | 0 | 0 | 5 | 2:13 | -11 | 0 |
| > 6. | (SG) TSV Rothenbuch 2 o.W. | 6 | 3 | 3 | 0 | 0:0 | 0 | 0 |
| > 6. | SV Schöllkrippen 2 o.W. | 5 | 3 | 1 | 1 | 0:0 | 0 | 0 |

(+) LEGENDE



**Jugend-
arbeit**
ist die
Zukunft
unserer
Vereine.

JFG Mittlerer Kahlgrund 2009 e.V.
... gemeinsam sind wir stark !!

U15 I Bezirksoberliga

| Pl. | Verein | Sp. | G | U | V | Torv. | Tordiff. | Pkt. 0 |
|------|--|-----|---|---|---|-------|----------|-------------|
| ▲ 1. | JFG Churfranken | 5 | 5 | 0 | 0 | 31:2 | 29 | 3.00 |
| ► 1. | Würzburger FV | 5 | 5 | 0 | 0 | 38:0 | 38 | 3.00 |
| ► 3. | SV Viktoria Aschaffenburg 2 | 6 | 4 | 0 | 2 | 25:8 | 17 | 2.00 |
| ► 4. | (SG) SV Alemannia Halbach n.A. | 5 | 2 | 1 | 2 | 9:13 | -4 | 1.40 |
| ► 5. | FC Würzburger Kickers 3 | 5 | 2 | 0 | 3 | 10:19 | -9 | 1.20 |
| ▲ B. | JFG Mittlerer Kahlgrund | 6 | 1 | 0 | 5 | 4:27 | -23 | 0.50 |
| ▼ 7. | JFG Kreis Würzburg Süd-West | 5 | 0 | 1 | 2 | 4:10 | -6 | 0.33 |
| ► B. | (SG) DiK-TuS Aschaffenburg-Leider n.A. | 5 | 0 | 0 | 5 | 4:46 | -42 | 0.00 |

LEGENDE

HINWEIS ZUR TABELLENRECHNUNG

Wertung unter Anwendung der Quotientenregelung (Punkteschnitt pro absolviertem Spiel)

HINWEIS VOM SPIELLEITER

Losentscheid JFG Churfranken - Würzburger FV über Teilnahme an der Relegation

U15 II Bezirksoberliga

| Pl. | Verein | Sp. | G | U | V | Torv. | Tordiff. | Pkt. |
|------|--------------------------------|-----|---|---|---|-------|----------|----------|
| ► 1. | DiK Hain im Spessart | 4 | 4 | 0 | 0 | 14:3 | 11 | 9 |
| ► 2. | JFG Hochspessart | 5 | 3 | 0 | 2 | 13:6 | 7 | 6 |
| ► 3. | (SG) TV 1926 Blankenbach | 4 | 2 | 0 | 2 | 8:9 | -1 | 6 |
| ► 4. | (SG) TV Wasserlos | 3 | 2 | 0 | 1 | 6:5 | 1 | 3 |
| ► 5. | (SG) SV Gem. Dettingen | 4 | 0 | 0 | 4 | 1:19 | -18 | 0 |
| ► B. | (SG) DiK Kahl zg. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0:0 | 0 | 0 |
| ► B. | JFG Mittlerer Kahlgrund 2 o.W. | 4 | 1 | 0 | 3 | 0:0 | 0 | 0 |

U17 Bezirksoberliga

| Pl. | Verein | Sp. | G | U | V | Torv. | Tordiff. | Pkt. 0 |
|------|--|-----|---|---|---|-------|----------|-------------|
| ► 1. | SV Viktoria Aschaffenburg 2 | 5 | 4 | 1 | 0 | 20:2 | 18 | 2.60 |
| ► 2. | Würzburger FV 2 | 5 | 4 | 0 | 1 | 25:7 | 18 | 2.40 |
| ► 3. | JFG Churfranken | 4 | 3 | 0 | 1 | 10:8 | 2 | 2.25 |
| ► 4. | JFG Mittlerer Kahlgrund | 5 | 2 | 2 | 1 | 11:8 | 3 | 1.60 |
| ▲ 5. | SV Alemannia Halbach | 6 | 2 | 2 | 2 | 11:11 | 0 | 1.33 |
| ► 6. | (SG) DiK-TuS Aschaffenburg-Leider n.A. | 6 | 2 | 2 | 2 | 9:11 | -2 | 1.33 |
| ▼ 7. | JFG Kreis Würzburg Süd-West | 5 | 2 | 0 | 3 | 12:10 | 2 | 1.20 |
| ► B. | (SG) TSV 1903 Gumbach n.A. | 4 | 0 | 1 | 3 | 4:17 | -13 | 0.25 |
| ► 9. | (SG) TSV Soden n.A. | 6 | 0 | 0 | 6 | 3:31 | -28 | 0.00 |

LEGENDE

HINWEIS ZUR TABELLENRECHNUNG

Wertung unter Anwendung der Quotientenregelung (Punkteschnitt pro absolviertem Spiel)

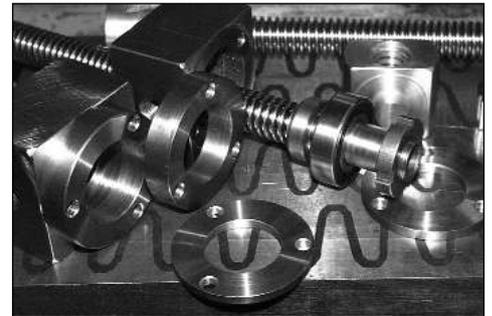
U19 Bezirksoberliga

| Pl. | Verein | Sp. | G | U | V | Torv. | Tordiff. | Pkt. 0 |
|------|-------------------------------|-----|---|---|---|-------|----------|-------------|
| ► 1. | SV Alemannia Halbach | 5 | 4 | 0 | 1 | 20:6 | 14 | 2.40 |
| ► 2. | JFG Westspessart | 5 | 2 | 2 | 1 | 18:14 | 4 | 1.60 |
| ► 3. | BSC Aschaffenburg-Schweinhelm | 5 | 2 | 2 | 1 | 6:3 | 3 | 1.60 |
| ► 4. | (SG) SV Waldaschaff | 3 | 1 | 0 | 2 | 4:9 | -5 | 1.00 |
| ► 5. | (SG) DiK Kahl | 4 | 1 | 1 | 2 | 12:22 | -10 | 1.00 |
| ► 6. | JFG Mittlerer Kahlgrund | 5 | 0 | 4 | 1 | 6:7 | -1 | 0.80 |
| ► 7. | (SG) FC Hösbach | 5 | 1 | 1 | 3 | 9:14 | -5 | 0.80 |
| ► B. | TV 1860 Aschaffenburg zg. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0:0 | 0 | 0.00 |

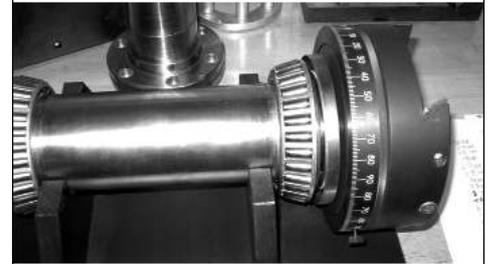
LEGENDE

HINWEIS ZUR TABELLENRECHNUNG

Wertung unter Anwendung der Quotientenregelung (Punkteschnitt pro absolviertem Spiel)



**CNC-Fertigung
CAD-Konstruktion
Drahterodieren**



Richard Bauer
Maschinen-Metallbau



Wendelinusstr. 17
63776 Mömbris-Brücken
Tel. 06029/5640
Fax 06029/995806

email Richard-Bauer@web.de
www.astroprodukte.de





BVB Evonik Fußballakademie

DEIN TRAUM, DEIN SPIEL!

**JFG Mittlerer Kahlgrund
Eichwaldstraße 24
63776 Mömbris**

**23.08.-27.08.2021
Feldspielerkurs: 10-15 Uhr
219,- EUR**

Das erwartet Dich:

- zwei Trainingseinheiten pro Tag
- Leitung durch lizenzierte BVB-Trainer
- exklusive BVB-Trainingsausrüstung von PUMA bestehend aus Trikot, Hose und Stutzen
- gesundes und kindgerechtes Mittagessen
- Getränke während des gesamten Tages
- Trinkflasche, Medaille & Teilnehmerurkunde

Infos und Anmeldung unter:

www.bvb.de/fussballakademie

Für weitere Fragen erreicht
Ihr uns per E-Mail unter: service@bvb.de
oder unter: Tel. 0231 9020-0
(Mo.-Fr. von 8:30-17 Uhr)



**BVB Evonik
Fußballakademie**



ZUKUNFT FÜR
DIE JUGEND



SEI DABEI!

BETEILIGE DICH

**JUGENDUMFRAGE
2021!**

Wir freuen uns über alle Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, die sich an der Umfrage beteiligen. Einfach QR-Code abschnappen! Ihr erhaltet Post bezüglich der Umfrage.



Weitere Infos für dich oder deine Eltern erhaltet ihr unter jugendbeauftragte@moembris.bayern.de



JFG-Mittlerer Kahlgrund – Jahreshauptversammlung 2021 in Brücken!

Am 05. Oktober 2021 (Dienstag) findet die Jahreshauptversammlung der JFG-Mittlerer Kahlgrund ab 19 Uhr im Vereinsheim der Viktoria Brücken statt. In diesem Jahr sind auch wieder turnusmäßige Vorstandswahlen vorgesehen. Alle Interessierten an der Jugendarbeit sind herzlich Willkommen!



**JFG Mittlerer Kahlgrund 2009 e.V.
... gemeinsam sind wir stark !!**



FV Viktoria

“1930” Brücken

Der größte Tag der Vereinsgeschichte: **Sieg gegen Haibach**

Alemannia Haibach ist einer der ganz großen Fußballvereine des bayerischen Untermain. Über viele Jahren gehört Haibach der Landesliga Bayern Nord an. Eine Saison (1997/98) spielte Haibach in der Bayernliga. Nach Jahren in der Landesliga stieg die Alemannia wieder in die Bayernliga auf. Zurzeit spielen die Grünweißen in der Landesliga. Hier belegen sie den 2. Platz und haben reelle Chancen auf den Aufstieg.

Bereits 1950 schaffte Haibach den Aufstieg in die 2. Amateurliga Unterfranken. Ein dunkles Jahr war das Jahr 1969, als die stolzen Alemannen in die A-Klasse absteigen mussten. Umgekehrt hatte Viktoria Brücken in diesem Jahr endlich den Aufstieg in die A-Klasse geschafft. So kreuzten sich in dieser Saison zum ersten und einzigen Mal die Wege von Viktoria Brücken und Alemannia Haibach.

Die Saison 1969/70 als spektakulär zu bezeichnen, gibt nicht wieder, was in diesem Jahr alles passiert ist. Es war ein Wechselbad der Gefühle, ein Zutodebetäubt, ein Himmelhochjauchzen. Zunächst legte der Neuling aus Brücken los wie die Feuerwehr. Es gab glänzende Vorstellungen, Lob von den Gegnern und der Fachpresse. Was es nicht gab, waren Tore, Punkte und Siege. Beim Vorrundenspiel in Haibach zum Beispiel hatte die Brücker Elf Großchancen am Fließband. Sechs-, siebenmal tauchten die Brücker Stürmer alleine vor dem Haibacher Torwart auf, ohne diesen auch nur ein einziges Mal bezwingen zu können. Am Ende stand dann wieder eine deprimierende 0:3-Niederlage. Nach 10 Spielen stand eine magere Ausbeute von 1:19 Punkten zu Buche. Am elften Spieltag klappte es dann überraschend mit dem ersten Sieg: 2:0 bei TuS Leider, mit einer Notelf und ohne den vereinsintern gesperrten Spielmacher Dietholf Giron. Nun legte Brücken los: 2:1-Sieg gegen Vorwärts Kleinostheim, 1:0-Sieg beim FSV Michelbach, 3:0-Sieg gegen Bayern Alzenau, 2:1-Sieg bei RW Aschaffenburg, 4:1-Sieg gegen Viktoria Kahl. Dann gab es mit 0:3 eine Niederlage bei den Sportfreunden Sailauf.

So kam es am 19. April 1970, einem düsteren Sonntagnachmittag, zum Gastspiel des Tabellenführers aus Haibach in Brücken. Angesichts der Siegesserie der Viktoria und des Spielverlaufs im Vorspiel reisten die Gäste durchaus mit gemischten Gefühlen an. Die Brücker Aufstellung: Kurt Pfaff, Rainer Rosenberger, Klaus Giron, Kurt Debes, Hans Huth, Richard Bauer, Robert Brückner, Karlheinz Faller, Walter Huss, Dietholf Giron, Günther Waldschmitt; Robert Bergmann

Die Gäste übernahmen sofort die Initiative, während die Gastgeber wie gelähmt wirkten. Bereits in der 6. Minute musste Kurt Pfaff zum ersten Mal hinter sich greifen. In der 13. Minute ließ Haibach das 0:2 folgen. Bereits in der 15. Minute fiel das 0:3.

Dann begann der große Regen. Brücken wurde immer stärker. Die Gäste kamen kaum noch aus ihrer Hälfte heraus. Fast alle Zweikämpfe wurden von den Akteuren in Schwarz-Gelb, an diesem Tag die Trikots der Brücker, gewonnen. Und wenn tatsächlich mal ein Ball in der Brücker Strafraum kam, dann hatten Kurt Pfaff, der Torwart, oder Hans Huth, der Turm in der Schlacht, keine Probleme. In der 43. Minute glückte Karlheinz Faller das 1:3, als er eine Vorlage von Brückner verwertete. Dann ging es in die Pause. In der zweiten Halbzeit gab es Einbahnstraßenfußball in Richtung Haibacher Tor. Der Gast kam kaum noch über die Mittellinie, in der 52. Minute traf Dietholf Giron aus 15 Metern zum Anschlusstreffer. Alle Spieler kämpften im Schlamm bis zum Umfallen. Inzwischen war Robert Bergmann eingewechselt worden. In der 74. Minute konnte Karlheinz Faller einen Abpraller vom Torwart zum Ausgleich nützen.

Das Vereinsheim gab es damals noch nicht. Unter dem Kunststoff-Vordach der Umkleieräume drängten sich mehr als hundert Leute, um nicht nass zu werden. Die zahlreichen anderen Gäste bestaunten unter Regenschirmen das, was da auf dem Platz abging. Bei den Toren klopfen die begeisterten Zuschauer von unten an das Kunststoffdach. Die Leute im Regen machten ihre Schirme zu und klopfen bzw. hauten auf die Platzumrandung aus Stahl. Im Dorf hörte sich das Ganze an wie ein bizarres Donnerrollen.

Dann kam das 4:3. 82. Minute. Walter Huss hatte aus zehn Metern abgezogen. Der Torwart konnte den Ball zwar fangen, rutschte aber wie von der Wucht des Schusses geschoben ins Netz. Da gab es kein Halten mehr. Die Spieler und Zuschauer verfielen in einen kollektiven Freudentaumel. Der helle Wahnsinn! Den Vorsprung brachten die Viktorianer sicher über die Runden. Als die Gäste wie buchstäblich begossene Pudel von dannen zogen, zupfte der Vorstand seinen Spielführer am Ärmel, "Guck emol dahin. Das sinn nur e paar Häuser. Un gegen die habt ihr verloren."

Wie in jenen Jahren üblich wurde abends in der Dorfwirtschaft gefeiert. Übrigens wurde immer gefeiert, ob man gewonnen oder verloren hatte. Die Dorfwirtschaft war immer brechend voll. An diesem Tag aber wurde noch mehr gefeiert. Denn der 19. April 1970 war der Tag, an dem Viktoria Brücken Alemannia Haibach besiegte. Dieser Tag war wahrscheinlich der stolzeste Tag der Vereinsgeschichte. Das ist jetzt 51 Jahre her. KK



**Transferdruck
Digitaldruck
Beflockung
Stickservice**

ROPA Textildruck

**63755 Alzenau-Albstadt
Freigerichter Straße 45**

T-Shirts

Polo-Shirts

Sweatshirts

Kapuzensweats

Hemden

Jacken

Shorts

Sportbekleidung

Berufsbekleidung

ropacopy@t-online.de

Jürgen Busch Malerbetrieb

seit 1929

Jürgen Busch Malerbetrieb

Büro:

63776 Mömbris-Hemsbach

Tel. 06029/6527

Fax. 06029/4063

Email:

Busch.Malerbetrieb@t-online.de

- **Wärmedämmarbeiten**
- **Verputzarbeiten**
- **Trockenbauarbeiten**
- **Tapezierarbeiten**
- **Malerarbeiten**
- **Lackierarbeiten**
- **Energieberater des
Maler- und
Lackiererhandwerks**



**ELEKTROTEAM
KOTTERBA**

Beratung · Planung · Ausführung

- **Elektro-Installation**
- **Trafostationen**
- **Beleuchtungsanlagen**
- **Notstrom-Versorgungsanlagen**
- **Sicherheitsbeleuchtungsanlagen**
- **Industrie-Montagen**

63505 Langenselbold · Spessartstraße 27
Telefon 0 61 84 / 6 17 61-62 · Fax 6 10 86



Frank Debes

Seit über 40 Jahren ist Frank Debes eine feste Größe des FV Viktoria Brücken. Er spielte in allen Jugendmannschaften, damals konnte die Viktoria in allen Altersklassen selbstständige Mannschaften aufbieten. Sein Vater Kurt war Jugendleiter. Seine Mutter Angelika war ebenso außerordentlich aktiv für unseren Verein. Und Franks Schwester Kerstin übernahm als Schriftführerin für einige Jahre Verantwortung in der Vereinsführung. Inzwischen bringen sich Kerstin und ihr Mann Wolfgang als Vereinsheimwirte ein.

Insgesamt machte er ca. 350 Spiele im Männerbereich der Viktoria. Nach der Jugend war Frank für viele Jahre in unserer 1. Mannschaft eine feste Größe. Leider wurde er durch eine im Kinderalter erlittene Verletzung immer wieder ausgebremst. Als Neunjähriger brach Frank sich beim Spielen einen Halswirbel. Die Verletzung wurde damals nicht erkannt. Sie bereitete ihm immer wieder Probleme. Jahre später wurden verschiedene medizinische Anwendungen versucht, die jedoch nicht zum erwünschten Erfolg führten.

Nach dem Ende seiner aktiven Karriere im Jahre im Jahre 2004 war er als Jugendbetreuer und -trainer tätig. Einige Jahre begleitete er das Amt eines Spelausschussmitglieds. Seit 2016 ist er als Nachfolger von Dieter Gerigk Beisitzer in der Vorstandschaft der JFG und vertritt dort die Interessen von Viktoria Brücken und seiner JFG-Spieler. Seit 2017 ist Frank Debes Finanzchef der JFG.

Frank hat erkannt, dass sich unser Verein auf einem verhängnisvollen Weg befindet, was die Jugendarbeit betrifft. Viele unserer Nachwuchsspieler haben schon im D- und C-Jugendalter dem Fußballsport den Rücken gekehrt, denn offensichtlich geht ihnen die

Metzgerei – Party-Service

Alfred Lorenz

63776 Niedersteinbach • Alzenauerstr. 91
Telefon 06029-1349

Grill • Imbiß • Heiße Theke

Spezialitäten aus eigener Schlachtung
Hausmacher Wurstwaren • Schinkenspezialitäten

Party-Service

Ein
einfach
meisterhaft!



Identifikation mit der JFG, aber auch ihrem Stammverein ab. Hier gilt es konsequent gegenzusteuern. Weiterhin müssen bei der Anwerbung von Nachwuchsspielern neue Wege gegangen werden. Ansonsten wird Viktoria Brücken auf Dauer nicht überleben. Nach seiner Auffassung müssen neue, eventuell unkonventionelle Wege gegangen werden, um den Verein Viktoria Brücken auf eine neue, zeitgemäße Basis zu stellen.

Es ist an der Zeit, dass Franks mahnende Worte ernst genommen werden und seine Vorschläge umgesetzt werden.

Frank ist am 20. Juni 1975 geboren. Nach dem Realschulabschluss an der Edith-Stein-Realschule in Alzenau absolvierte er eine Ausbildung zum Industriekaufmann bei der Firma Hebel in Alzenau. 1994/95 erwarb er die fachgebundene Hochschulreife an der FOS Aschaffenburg. Von 1995 bis 1999 studierte er an der Fachhochschule Aschaffenburg Betriebswirtschaftslehre, Fachrichtung Unternehmensführung/-controlling. Zurzeit arbeitet er als Abteilungsleiter Rechnungswesen/Finanzcontrolling bei der DZB BANK in Mainhausen.

Seit 1999 ist er mit der Michelbacherin Petra verheiratet. Im Jahre 2000 zog Familie Debes in ihr Eigenheim. Zu Familie Debes gehören außer Petra und Frank Julian, 19, und Muriel, 17. Der Familienmensch Frank unternimmt in seiner Freizeit gerne etwas mit seiner Familie und Freunden. Außerdem geht er gerne in die Sauna. KK



Seit über 70 Jahren in Mömbris
Markt-Apotheke

63776 Mömbris · ☎ 06029-1379
Apotheker Christian Holpert e.K.



Die Apotheke mit dem freundlichen Service



- Diabetologisch qualifizierter Apotheker DDG
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Messung von Blutdruck und Blutzucker
- Zustellservice: ☎ 1379
- Verleih von Milchpumpen + Babywaagen
- Inkontinenzversorgung für viele Kassen
- Beratung zu Diät, Reise-Impfungen, häuslicher Pflege
- Nutzen Sie unseren Express-Vorbestell-Service: morgens bestellen, auf dem Heimweg abholen. ☎ 1379, Fax: 4941
e-mail: info@marktapotheke.org

Rohr-, Kanal-, und Industrieservice



**NOTDIENST
Rohr-Frei
Tag & Nacht**

- *Kanal- und Rohrreinigung*
- *TV-Untersuchung*
- *Sanierung*
- *Fett-, Öl- und Benzinabscheider
Reinigung, Wartung, Entsorgung*
- *Dichtheitsprüfung*

INDUSTRIE | KOMMUNEN | PRIVAT

SCHMITT

entsorgung-schmitt.de

Telefon: 06188 - 44910



Genießen Sie die Zeit mit Ihren Liebsten und legen Sie den Verkauf Ihrer Immobilie in professionelle Hände.

Xenia Gebert • 0157 57563007

Brunngasse 7 • 97907 Hasloch • info@xg-immo.de



Bäckerei
Konditorei

**RÜDIGER
PFAFF**

Alzenauer Straße 60
63776 Niedersteinbach
Tel. 060 29 / 13 44

Interview mit Jürgen Debes



Alter: 60 Jahre

Wohnort: Brücken

Beruf: Rentner (gelernter Elektriker)

Funktion bei der Viktoria:

Jugendbetreuer U19

Kopfball: Wie lange bist du schon in der Jugendarbeit von Viktoria Brücken bzw. der JFG aktiv und hättest du damals gedacht, dass du solange in der Jugendarbeit tätig sein wirst?

Für Viktoria Brücken bin ich seit circa 20 Jahren in der Jugendarbeit aktiv. Dementsprechend bin ich auch seit der Gründung 2009 in der JFG Mittlerer Kahlgrund dabei. Neben mir sind nur noch Thomas Krist und Olga Koch seit der Gründung aktiv.

Insgesamt engagiere ich mich seit 1983 in der Jugendarbeit. Vor der Viktoria bzw. der JFG war ich bei der Eintracht aus Mensengesäß.

Kopfball: Viele Eltern beenden ihre Tätigkeit, sobald das eigene Kind mit dem Fußballspielen aufhört oder in den Aktivenbereich wechselt. Was hat dich angetrieben, trotzdem weiter zu machen?

Da ich vor der Geburt unseres Sohnes schon in der Jugendarbeit tätig war, musste ich, während er Fußball gespielt hat, natürlich am Geschehen teilhaben. Auch nachdem er verletzungsbedingt aufhören musste, bin ich jedoch dabei-geblieben. Mir waren die Kinder und Jugendlichen schon immer wichtig. Ich finde, es muss immer jemanden geben, sei es auch nur als Betreuer, mit dem sich die jungen Leute verständigen können.

Ich denke, das ist mir in all den Jahren in den verschiedenen Funktionen als Trainer, Co-Trainer und Betreuer auch gelungen.

Kopfball: Du bist seit Gründung der JFG 2009 bis heute dabei. Wie siehst du die Entwicklung der JFG? Insbesondere, wenn du die Anfangsjahre mit heute vergleichst?

Die JFG ist insgesamt gesehen eine gute Sache. Die Notwendigkeit der JFG bestand darin, dass die Vereine alleine oder selbst als Spielgemeinschaften oftmals nicht mehr genug Spieler hatten. Die Anfangsjahre waren nicht ganz einfach, da sich viele Vereine schwer mit den neuen Strukturen und der generellen Akzeptanz taten.

Trainer und Betreuer waren und sind bis heute oftmals Mangelware. Nicht selten mussten Trainer bzw. Betreuer zwei Mannschaften übernehmen.

Eine Konsequenz daraus ist, dass es mittlerweile ohne bezahlte Trainer kaum noch funktioniert. Dabei wird darauf geachtet, dass diese eine entsprechende Qualifikation (im Optimalfall einen Trainerschein) mitbringen.

Trotzdem ist es zwingend notwendig, dass sich die Eltern mehr mit einbringen.

Kopfball: Wie siehst du das Verhältnis von Viktoria Brücken und der JFG mit Blick auf die Akzeptanz und das Engagement der Brücker Mitglieder?

Aus meiner Sicht akzeptiert die Viktoria die JFG. Das Engagement lässt jedoch sehr zu wünschen übrig.

Aktuell sind von Brücker Seite in der gesamten JFG – meines Wissens nach – neben mir nur noch Frank Debes und Malte Hohnheit aktiv.

Kopfball: Du fungierst seit vielen Jahren als Betreuer der U19. Hat sich die Mentalität bzw. Einstellung der Jungs zum Fußballspielen in den letzten Jahren spürbar verändert?

Ja, die Mentalität hat sich spürbar verändert. Die Trainingsbeteiligung der Jungs ist mehr als mager. Von teilweise über 20 Spielern sind oft nur acht bis zehn im Training.

Einige spielen nur in der U19, um sonntags auch bei den Aktiven mitspielen zu dürfen. Das merkt man an der Einstellung und den gezeigten Leistungen im Spiel. Aber es sind die Spieler, die hervorgehoben werden müssen, auf die immer Verlass ist!

Kopfball: Was waren deine größten sportlichen Erfolge als Jugendtrainer/-betreuer? Und gibt es etwas, das dich rückblickend besonders stolz macht?

Rein sportlich gesehen durfte ich drei Meisterschaften feiern:

- Meisterschaft U15 1983/1984 als Trainer
 - Meisterschaft U19 2013/2014 als Co-Trainer mit Christofer Bozem
 - Meisterschaft 2019/2020 U19 mit dem Trainerteam um Burkhard Kampfmann
- Neben dem sportlichen Erfolg macht es mich stolz, dass mich viele Spieler aus vergangenen Jahren heute noch kennen und grüßen.

Kopfball: Hast du eine lustige/kuriose Anekdote, die dir ewig in Erinnerung bleiben wird?

Bei einem Hallenturnier der SG Schimborn traten wir mit den Bambinis an. Es war ein wildes Durcheinander, aber richtig toll.

Als plötzlich ein Gegenspieler unserer Mannschaft gefoult wurde, blieb er mitten in der Halle auf dem Boden sitzen und bewegte sich nicht mehr von der Stelle.

Die anderen spielten munter um ihn herum. Der Schiedsrichter ließ das Spiel einfach weiterlaufen. Die Eltern und Zuschauer haben sich köstlich amüsiert. Auch als das Spiel vorbei war, blieb er einfach mit verschränkten Armen mitten in der Halle sitzen, bis ihn sein Vater geholt hat.

Kopfball: Danke für das Interview, Jürgen. Und vielen Dank für deinen langjährigen Einsatz und die zahlreichen Stunden für unsere Jugendarbeit! CG

Wir versichern mit Service

beim Abschluß, bei Änderung,
im Schadensfall.

Rufen Sie uns an zu Ihrer Beratung!
Wir sind der richtige Partner für Industrie,
Handel und Gewerbe.

 0 60 29 / 97 37 - 0



Versicherungsbüro
Nees GmbH seit 1958

Versicherungen
Finanzierungen
Kapitalanlagen

Schimborner Str. 1
D-63776 Mömbris
Telefon 06029/9737- 0
Telefax 06029/9737-70
info@nees-versicherungen.de

Edelbrennerei Dirker

EDELBRÄNDE - FRUCHTLIKÖRE - SCHAUMWEINE

*Bundesehrenpreis
in Gold 2010 u. Silber 2011
Internationaler Schnapsbrenner
Gold 1993 u. Silber 1994/1997*

Arno Josef Dirker
Alzenauer Strasse 108 63776 Mömbris
Tel.: 06029 / 7711 Fax: 06029 / 7744
Mobil: 0175 / 2020606
E-Mail: info@dirker.de
www.dirker.de



Fundstück

Kurioses: Schiedsrichter Ahlenfelder pfeift schon nach 32 Minuten zur Halbzeit

8. November 1975: Beim Bundesligaspiel zwischen Werder Bremen und Hannover ist erst eine halbe Stunde vorbei, als Schiedsrichter Wolf-Dieter Ahlenfelder zur Halbzeit pfeift. Offenbar gab es zum Mittagessen Bier und Malteser-Schnaps.

Eine Stunde vor der Partie gegen Hannover erscheint ohne Vorankündigung in kurzen Hosen und einem luftigen Hemd der Schiedsrichter in der Spielerkabine der Gäste aus Bremen. Der Unparteiische möchte nur kurz dem Masseur zum Geburtstag gratulieren, doch den Spielern steigt sofort ein beißender Alkoholgeruch in die Nase. Horst-Dieter Höttges, Libero bei Bremen, erkennt die Situation sofort und nimmt den Schiedsrichter zu sich: "Mensch, Wolf-Dieter, du bist ja total blau", so der 31-jährige Verteidiger überrascht. Ruckzuck führt Höttges eine improvisierte Ausnüchterungs-Aktion durch. Er stellt den Trunkenbold unter die Dusche und reibt ihn danach mit Wick ein.

Die "Wiederbelebungsversuche" des Bremen-Spielers verfehlen ihre Wirkung nicht. Zumindest vorerst. Wolf-Dieter Ahlenfelder schreitet tatsächlich auf den Platz und pfeift das Spiel rechtzeitig an. Die Dinge scheinen ihren gewohnten Lauf zu nehmen.

Der Pausenpiff aus heiterem Himmel

Ahlenfelder leitet die Partie in den ersten 30 Minuten den Umständen entsprechend souverän. Er fühlt sich gut. Etwas zu gut, wie sich herausstellen sollte. Euphorisiert und glücklich vom Alkohol im Blut denkt sich der Schiedsrichter nach einer halben Stunde: "Mensch Ahli, du bist heute gut drauf, das Spiel läuft gut." Und dann habe er auf einmal in den "Flötenkasten" geblasen. Die Spieler verstehen die Welt nicht mehr. Wiederum ist es Horst-Dieter Höttges, der sich als Erster um den Unparteiischen kümmert. "Wir haben noch keine Halbzeit. Mein Trikot ist noch nicht nass", so der Bremen-Spieler. "Fiffi" Kronsbein, der damalige Trainer von Hannover, hat weit weniger Mitgefühl mit dem beschwipsten Ahlenfelder und stellt nüchtern fest: "Herr Ahlenfelder ist besoffen."

Am Fakt, dass der Schiedsrichter einen intus hat, besteht eigentlich kein Zweifel – doch das Spiel wird fortgesetzt. Unter der Leitung von Ahlenfelder selbstverständlich. Da die Stürmer ebenso wenig den Durchblick wie der Unparteiische haben, endet die Partie 0:0. Doch das interessiert eigentlich niemanden. Alle fragen sich: Weshalb zur Hölle ist der Schiedsrichter besoffen zum Spiel erschienen?

Ein deftiges Mittagessen beim Schiedsrichter-Betreuer

Die Erklärung von Wolf-Dieter Ahlenfelder beginnt ganz simpel: "Vor dem Spiel wurden wir zum Richard Ackerschott, dem Schiedsrichter-Betreuer von Werder Bremen, zum

Mittagessen eingeladen." In den 70er-Jahren war es Tradition, dass das Schiedsrichter-Trio im Rahmen einer Bundesligapartie jeweils in den Genuss der Gastfreundschaft der Heimmannschaft kam. Finanziell lohnte sich das Engagement für Ahlenfelder nämlich überhaupt nicht. 24 Mark Tagesspesen soll alles gewesen sein, was er für die Leitung eines Bundesligaspiels erhalten haben soll.

Logisch, dass er sich da die Einladung von Richard Ackerschott nicht entgehen ließ: Dort gab es nämlich Kohl und Pinkel! Zwar eine ziemlich deftige Mahlzeit vor einer sportlichen Herausforderung, in Bremen aber ein ganz normales Mittagessen.

Die Promille in Ahlenfelders Blut mag die norddeutsche Hausmannskost aber noch nicht erklären. Schuld für den Rausch des Schiedsrichters ist dann auch nicht die feste Nahrung, sondern der flüssige Begleiter. Zu Pinkel und Kohl gehören nämlich Bier und ein Schnaps namens Malteser. In den 70er-Jahren, als der Frühschoppen noch zum guten Stil in der deutschen Gesellschaft gehörte, führte das eine zum anderen. Am Ende der Schlemmerei hatte Ahlenfelder auf jeden Fall ziemlich einen sitzen.

Ahlenfelder wird zur Legende

Für Ahlenfelder gehörte ein Bier zum Fußball einfach dazu. "Männer trinken keine Fanta", lautete seine Weisheit. Deswegen dürfte es auch durchaus seinem Gusto entsprechen, dass man der Legende nach noch heute in den gängigen Bremer Gaststuben einen

IRENA JONJIC

Rechtsanwältin

Tätigkeitsschwerpunkte: Arbeitsrecht, Vertragsrecht, Zivilrecht, Straßenverkehrsrecht, Mietrecht, Straf- und Strafverfahrensrecht, Betreuungsrecht u. a.

Märkerstraße 2b
63755 Alzenau

Tel. 0 60 23 / 32 00 337
Fax 0 60 23 / 32 00 338
e-mail info@rain-jonjic.de

"Ahlenfelder" bestellen kann und vom Servicepersonal ein Bier und einen Malteser-Schnaps vor die Nase gestellt bekommt.

Doch nicht nur in den Spelunken Norddeutschlands hat sich Wolf-Dieter Ahlenfelder einen Namen gemacht. Auch unter den Fußballfans wurde der etwas korpulente Unparteiische schnell als "Kult-Schiri" gefeiert. Und das nicht nur wegen seines Suff-Auftritts. Auch in sportlicher Hinsicht hatte es der Mann aus dem Ruhrpott drauf. Im Jahr 1984 wurde ihm vom DFB sogar die "Goldene Pfeife" als bestem Schiedsrichter des Jahres verliehen.

Seine pragmatische und kollegiale Art brachte ihm viel Anerkennung ein. Schiedsrichter und nicht Spieler zu werden, war definitiv die richtige Entscheidung. Wobei, an eine Spielerkarriere hatte er eigentlich gar nie richtig gedacht. Er hatte X-Beine und meinte pragmatisch: "Nicht jeder wird ein Superstar. Bei den Schiedsrichtern herrschte Mangel, da habe ich mich zur Verfügung gestellt." Er schien seine Bestimmung schnell gefunden zu haben: "Zum Schiedsrichter muss man geboren sein, sonst sollte man lieber auf dem Weihnachtsmarkt Currywurst verkaufen", so Ahlenfelder.

Im Alter von 70 Jahren ist Wolf-Dieter Ahlenfelder am 2. August 2014 an den Folgen einer chronischen Zuckerkrankheit gestorben. In den Köpfen der Bundesliga-Fans wird Ahlenfelder jedoch noch lange weiterleben. Und dass man in Bremen einen "Ahlenfelder" bestellen kann, darauf wird die Schiedsrichter-Legende auch im Jenseits noch stolz sein.

*Einfach mal
Urlaub machen...*

- Eisspezialitäten aus eigener Herstellung nach traditionellen, italienischen Rezepten
- italienische Kaffeespezialitäten
- täglich frische, hausgemachte Kuchen
- Panini vom Kontaktgrill

Lassen Sie sich verzaubern! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie De Giuseppe

www.eiscafe-piazza.de

Eiscafé Piazza GbR - Inh.: Fam. De Giuseppe - Am Markt 4 - 63776 Mömbris - Tel. 0 60 29 / 99 33 55

Wir gratulieren zum Geburtstag (1. Quartal)

Seinen 90. Geburtstag feierte am 24.03. **Josef Fecher**

Seinen 85. Geburtstag feierte am 13.01. **Franz Kreß**

Ihren 85. Geburtstag feierte am 18.02. **Anna Tibitanzi**

Seinen 85. Geburtstag feiert am 29.03. **Erich Heininger**

Seinen 82. Geburtstag feierte am 05.03. **Richard Brückner**

Seinen 81. Geburtstag feierte am 13.02. **Walter Thalheimer**

Ihren 81. Geburtstag feierte am 23.02. **Bertl Reising**

Seinen 81. Geburtstag feierte am 25.02. **Ferdinand Hein**

Seinen 79. Geburtstag feierte am 14.01. **Berthold Wessner**

Ihren 79. Geburtstag feierte am 17.02. **Marianne Thalheimer**

Ihren 78. Geburtstag feierte am 06.03. **Gisela Huth**

Ihren 78. Geburtstag feierte am 22.03. **Liselotte Hein**

Seinen 78. Geburtstag feierte am 25.03. **Kurt Debes**

Seinen 72. Geburtstag feierte am 21.01. **Hubert Beck**

Seinen 72. Geburtstag feierte am 17.02. **Heini Böhl**

Ihren 72. Geburtstag feiert am 30.03. **Marga Waldschmitt**

Seinen 71. Geburtstag feierte am 31.01. **Robert Brückner**

Seinen 71. Geburtstag feierte am 08.03. **Kurt Pfaff**

Seinen 71. Geburtstag feierte am 25.03. **Herbert Giron**

Seinen 65. Geburtstag feierte am 14.03. **Gerhard Franz**

Seinen 60. Geburtstag feierte am 10.03. **Jürgen Debes**

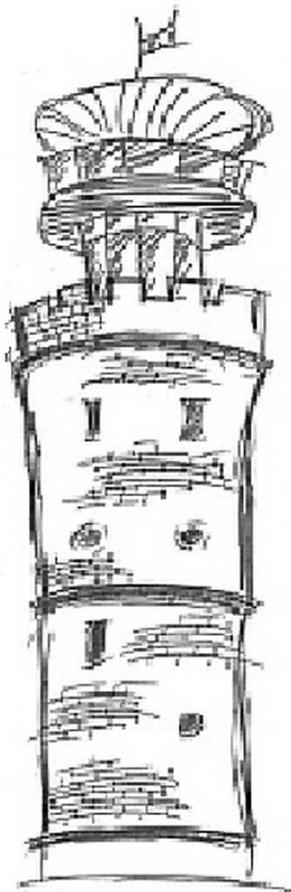
Ihren 60. Geburtstag feierte am 16.03. **Regina Steigerwald**

Seinen 55. Geburtstag feierte am 22.03. **Toni Pfarr**

Seinen 30. Geburtstag feierte am 24.01. **Ralph Kern**

Seinen 30. Geburtstag feierte am 28.03. **Lukas Friebe**

Ihren 20. Geburtstag feierte am 26.02. **Alina Behlau**



Berggasthof
HAHNENKAMM

Inh. Ilona Tibitanzl

63776 Mömbris
Haus 1

Tel. 06029-8456

Mobil. 0151-12826918

www.berggasthofhahnenkamm.de

Walter Thalheimer wurde 81

Am 13. Februar feierte Walter seinen 81. Geburtstag. Der Schimborner kam in den 60er Jahren durch seine Vermählung mit Marianne, geborene Volk, nach Brücken. Bald war der passionierte Sänger eine Bereicherung der Brücker Dorfgemeinschaft, nicht nur beim Gesangverein Eintracht, wo er in der Vorstandschaft Verantwortung übernahm. Beim Fußballverein war er über Jahrzehnte ein ständiger, gern gesehener Gast im Vereinsheim. Seine drei Söhne spielten aktiv Fußball. Walter beteiligte sich auch aktiv am Vereinsleben, so zum Beispiel bei der Anpflanzung des Heckenstreifens als Abgrenzung am damals neuen Hartplatz.

In seinem Beruf als Polizeibeamter machte er sich als erfahrener Ermittler einen Namen.

Hier kamen ihm seine lokalen Erkenntnisse besonders zugute.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Wir gratulieren zum Geburtstag (2. Quartal)

Ihren 91. Geburtstag feierte am 21.06. **Hedwig Reuter**
Seinen 89. Geburtstag feierte am 05.06. **Werner Brückner**
Seinen 88. Geburtstag feierte am 10.05. **Edwin Pfarr**

Ihren 84. Geburtstag feierte am 06.05. **Irene Lorenz**
Seinen 84. Geburtstag feierte am 27.06. **Anton Reising**
Seinen 82. Geburtstag feierte am 08.04. **Ottmar Behl**

Seinen 79. Geburtstag feierte am 27.04. **Klaus Fahlberg**
Seinen 79. Geburtstag feierte am 01.05. **Peter Hessler**
Seinen 77. Geburtstag feierte am 02.04. **Karlheinz Bergmann**

Ihren 76. Geburtstag feierte am 02.04. **Irmgard Bauer**
Ihren 76. Geburtstag feierte am 07.05. **Gisela Bauer**
Seinen 76. Geburtstag feierte am 18.06. **Rainer Heeg**
Seinen 76. Geburtstag feierte am 30.06. **Ernst Vogt**

Seinen 72. Geburtstag feierte am 22.06. **Ewald Brückner**
Ihren 72. Geburtstag feierte am 19.06. **Gertrud Nees**
Ihren 71. Geburtstag feierte am 11.05. **Sieglinde Schneemeier**
Ihren 71. Geburtstag feierte am 21.05. **Maria Benad**
Ihren 71. Geburtstag feierte am 19.06. **Helga Heeg**
Seinen 71. Geburtstag feierte am 23.06. **Siegfried Stumpf**
Seinen 70. Geburtstag feierte am 07.06. **Roland Albert**

Seinen 65. Geburtstag feierte am 05.05. **Ottmar Simon**
Ihren 60. Geburtstag feierte am 07.05. **Bettina Wissel**
Seinen 60. Geburtstag feierte am 22.06. **Gundolf Lange**
Seinen 60. Geburtstag feierte am 24.06. **Ellen Pfeifer-Kern**
Seinen 55. Geburtstag feierte am 25.06. **Michael Geis**
Seinen 40. Geburtstag feierte am 14.04. **Heiko Bozem**
Seinen 40. Geburtstag feierte am 30.04. **Patrick Kihn**

Seinen 30. Geburtstag feierte am 14.05. **Tim Bergmann**
Seinen 30. Geburtstag feierte am 04.05. **Thomas Heininger**
Seinen 30. Geburtstag feierte am 10.05. **Johannes Hofmann**
Ihren 20. Geburtstag feierte am 06.04. **Paula Marten**
Seinen 20. Geburtstag feierte am 08.04. **Niklas Nees**
Seinen 20. Geburtstag feierte am 24.05. **Oliver Hug**
Seinen 20. Geburtstag feierte am 17.05. **Maximilian Hein**
Ihren 20. Geburtstag feierte am 29.05. **Laura Hofmann**
Seinen 20. Geburtstag feierte am 29.05. **Luca Hofmann**

RISTORANTE – PIZZA-LIEFERSERVICE

POMODORO



Öffnungszeiten:

Di.-Do. 11-14 u. 17-23.30 Uhr, **Fr.** 17-24 Uhr

Sa. 14-24 Uhr, **So.** 11-22 Uhr

– Montag Ruhetag –

Alzenauer Str. 62, 63776 Mömbris-Niedersteinbach

Telefon **060 29 / 99 50 35**

**Heizung • Schwimmbadanlagen
Wasserinstallationen • Solar • Spenglerei**

Gerhard
Franz



Das Schwierige
erledigen wir sofort.

Für das Unmögliche
brauchen wir
etwas länger.

Geiersrainweg 17
63776 Mömbris
Tel. 060 29 / 66 70
Mobil 01 51 / 16 77 78 77

Anton Brückner

verstorben

Am 30. Dezember hat uns unser Ehrenmitglied Anton Brückner im Alter von 89 Jahren für immer lassen. Anton war über 51 Jahre förderndes Mitglied der Viktoria.

**Wir bedanken uns für die langjährige Vereinstreue.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.**

Franz Tibitanzl

*Verkauf, Beratung und Montage von Fenstern, Haustüren,
Rolläden, Markisen und Rollläden.*

Dorfstraße 36a

63826 Geiselbach-Omersbach

Tel. 0 60 24 - 63 90 180

Fax 0 60 24 - 63 90 181

Handy 0171 - 69 83 875

Erna Bozem

verstorben

Am 31. Dezember ist unser Mitglied Erna Bozem im Alter von 87 Jahren für immer von uns gegangen. Sie war fast 22 Jahre förderndes Mitglied der Viktoria.

**Wir bedanken uns für die langjährige Vereinstreue.
Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.**



Rätsel: Bild einer Mannschaft der Viktoria von 1974.

Erkennen Sie diese zwölf Sportfreunde? Die Auflösung finden Sie auf Seite 45

Nasowas

In den 70ern hatte es sich eingebürgert, dass das Spiel der Brücker Viktoria im Gasthaus zur Post, beim Baste Richard, nachbesprochen wurde.

Sonntags hatten die Brücker gegen Michelbach gespielt. Es gab einen Strafstoß für die Rotschwarzen. Wie damals üblich legte der Schiedsrichter per Abschreiten den Elfmeterpunkt fest. Denn der abgestreute Punkt war längst nicht mehr zu sehen. Dem Michelbacher Torwart Wolfgang Pfannmüller kam der Abstand zum Tor doch etwas kurz vor. Und er schritt seinerseits die Elfmeterstrecke ab. Dies wiederum schätzte der Schiedsrichter als Beleidigung oder grobe Unsportlichkeit ein. Er ermahnte den Torwart eindringlich und zeigte ihm die Gelbe Karte.

So weit so gut. Am nächsten Tag wurde diese Szene in der Wirtschaft ausgiebig diskutiert. Die Meinungen waren durchaus kontrovers. Ein Sportfreund aus Niedersteinbach, das am Vortag beim Reservespiel als Schiedsrichter amtiert hatte, legte sich fest. "Ganz klar. Rot." Sicherheitshalber wurde die Szene nachgespielt. Richards Theke war das Tor. Der Schiedsrichter der Reserve übernahm die Rolle des Spielleiters. Er schritt also laut zählend die elf Meter ab. "Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sch..., die Wirtschaft ist zu kurz!" Also noch einmal mit kleineren Schritten. "Eins, zwei drei, vier, fünf, sechs, sieben." Wieder zu kurz. Was tun. Da kam dem Schiedsrichter die Lösung. "Da mache mer halt Siwwemedä un spiele Hallehandball." KK

Orthopädie-Schuhtechnik & Bequemschuhe

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 09.00 - 12.30 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr
Sa. 09.00 - 12.30 Uhr



Meder
Inh. Otto Höhl

Orthopädie-Schuhtechnik | Bequemschuhe

Hauptstr.36 | 63776 Mömbris | Tel.: 06029/1837



Platzwart Thomas Gerigk und Holger Nees bei Arbeiten an unserem Rasenspielfeld.

Jahreshauptversammlung 2020/21

**mit Vorstandswahlen
am Samstag, 11. September
um 19:00 Uhr, im Sportheim Brücken**



Auflösung unseres kleinen Bilder-Rätsels von Seite 43

Stehend von links: Seppel Hofmann, Heini Böhl, Toni Heilmann, Seppi Nees, Kurt Kern, Reiner Heeg.

Vorne: Günther Waldschmitt, Reinhold Rosenberger, Arnold Bedel, Herbert Kreß, Walter Hofmann, Rudolf Mannel.

Auflösung von Seite 13

Was versteht man unter einem "Ahlenfelder"? Ein Bier und ein Malteser.

Nach acht Bier und vier Cuba Libre auf den Fußballplatz

Seit über 30 Jahren kämpfe ich auf Berlins Fußballplätzen. Sonntags früh ist der größte Gegner oft der durchzechte Abend zuvor. Doch ich habe Überlebensstrategien entwickelt. Ganz entscheidend ist die 20-100-Formel.

Ich wusste schon vorher, dass es eine ganz schlechte Idee war. Doch es gab kein Zurück mehr. Ich stand im Mittelkreis und konnte nicht mehr entkommen – der Abschlag des Torwards kam genau auf mich zu. Der Ball senkte sich wie ein Stein und nahm direkt Kurs auf meinen schmerzenden Kopf. Zur Seite springen wäre nur beim Völkerball in der 8a akzeptabel gewesen. Nicht aber jetzt und hier. Also stellte oder besser gesagt wankte ich mich der Aufgabe und köpfte den Ball zurück in die Hälfte des Gegners. Der Einschlag an meiner Stirn war gigantisch, es schepperte so richtig zwischen den Ohren.

Ich taumelte, fiel und ließ mir den vergangenen Abend, der vier Stunden vor dem Anstoß geendet hatte, in der zweiten Spielminute noch einmal durch den Kopf gehen. Es war ein unwürdiges Schauspiel, das sich da auf dem Anstoßpunkt abspielte. Ich übergab mich mitten auf den Platz. Dass wir auf einem Kunstrasen spielten, machte die Sache für alle Beteiligten nicht gerade besser. Unwürdig, aber erwartbar – wer mit geschätzten 1,78 Promille Restalkohol ins Spiel geht, muss einfach mit dem Schlimmsten rechnen. Amateurfußball ist nicht nur immer ein Kampf gegen den Ball und Gegner, sondern manchmal auch gegen den Alkohol, den Kater und die Vernunft.

Das Freitagstraining vor dem besagten Spiel endete wie immer mit einer kurzen Ansprache des Trainers. Wer darf mitkommen, wer hat es nicht in den Kader geschafft, denkt bitte an beide paar Schuhe (Kunstrasen und 18er-Alu), wer hat den Medizinkoffer – die Inhalte blieben über Jahrzehnte unverändert und werden auch noch in 100 Jahren dieselben sein. Auch nach den beiden letzten Sätzen kann man stets die Uhr stellen: "Jungs, Sonntag ist wirklich ein wichtiges Spiel. Macht also bitte ruhig am Wochenende!" Er bekam wie immer das zu hören, was er wollte: "Klar Trainer. Was denn sonst? Alles für den Aufstieg. Spätestens nach dem Sportstudio geht's ins Bett, versprochen."

Blickkontakt mit dem Trainer unbedingt vermeiden

Keine 36 Stunden später schaut der arme Übungsleiter in der Kabine dann zumeist in die toten Augen von London. Während die einen noch am Waschbecken verzweifelt versuchen, den Stempel aus der Disko wegzurubbeln, kämpfen andere mit der Gesamtsituation. Dass es zumeist nur eine Toilette gibt, stellte die Hierarchie im Team fast jeden Sonntagmorgen auf eine harte Probe. Gewonnen hat, wer den Platz hinten in der Ecke am Fenster möglichst weit weg vom Trainer hatte. Immerhin liegen dann vier Meter zwischen der eigenen Fahne und der Gefahr, wegen acht Bier und vier Cuba Libre nur auf der Bank zu sitzen. Ganz gleich wie verkatert ich bin – wenn ich mich schon sonntags um neun aus dem Bett gequält habe, dann will ich auch spielen. Zumal Bewegung wirklich hilft.

Bei der Begrüßung eine Stunde vor dem Anstoß ist es daher wichtig, die freie Hand vor den Mund zu halten und kurz vor dem "Guten Morgen" den Kopf zur Seite zu drehen. Ich hoffe dann immer, dass der Trainer denkt, ich sei schon auf das Spiel fokussiert und voll im Tunnel. Neben möglichst unauffälligem Verhaltens gilt meine zweite Sorge und die einiger Mitspieler dann der Brandbekämpfung – die Halbzeitgetränke sind oft schon vor dem Aufwärmen geleert.

Wer sich aber eine Dreiviertelstunde vor dem Anpfiff in der Kabine an einer sonntäglichen Aufback-Brezel aus dem Backshop im U-Bahnhof abarbeitet, ist aber überführt – er war so spät wie möglich aufgestanden, hatte keine Zeit mehr zu frühstücken und war eigentlich noch ein paar Stunden davon entfernt, feste Nahrung zu sich zu nehmen. War der Trainer außer Sicht- und Hörweite, haben wir Heldengeschichten vom Vorabend ausgetauscht. Sie begannen eigentlich alle mit dem Satz "eigentlich wollte ich um elf gehen, aber dann...". Im Vergleich zu mir an diesen Tagen, war der lustlose Ailton ein Quell der Motivation, wenn er sich auf seine Einwechslung vorbereitete. Die meisten Dehnübungen verlege ich dann in die Horizontale. Ich lege die Fußsohlen aneinander und tue so, als würde ich mit den Ellenbogen die Knie nach außen drücken. Wichtig ist dabei, ein angestrenktes Gesicht zu machen. Wie auch beim obligatorischen Steigerungslauf über den gesamten Platz kurz vor dem Gang in die Kabine: Mit den Füßen 20, mit dem Gesicht 100 Prozent geben – eine ganz einfache Überlebensformel.

Drei Liter Wasser schon vor dem Anpfiff

Der kalte Schweiß läuft ja eh von ganz alleine, auch beim liegenden Dehnen. Wenigstens ist mir nie dabei das unterlaufen, was unserem Stürmer vor zwei Jahren passiert ist. Er hatte zwar schon angekündigt, dass er am Abend vor dem Spiel bei einem Junggesellenabschied vielleicht mehr als eine Weinschorle trinken würde. Aber dass er während der Dehnübungen im Strafraum einschlieft, ist bisher unerreicht. Nicht einmal der Mitspieler, der wegen der acht Weizen, die ihm auf den Magen drückten und den Weg allen Irdischen gehen wollte, eine Zerrung vortäuschte und sich in der 30. Minute auswechseln ließ, kommt an den Strafraum-Schläfer heran.

Im Spiel ist es dann schwierig, mit der 20:100-Formel zu überleben. Auch wenn meine Gegenspieler oft verräterische Stempel am Handgelenk haben. So stark Herz und Kopf nach dem ersten längeren Sprint auch pochen, so schnell verschwindet der Kater aber auch. Wenn der Vorabend nicht komplett eskaliert ist, bewirkten die Bewegung an der frischen Luft, drei Liter Wasser vor dem Anpfiff und die salzige Brezel aus dem Backshop oft Wunder. Ab der 20. Minute erlebten viele Spieler ein Wunder der Frische. Auf einmal geht es. Übrigens auch im denkwürdigen Spiel, in dem ich mich im Mittelkreis verewigt habe. Trotz des 2:0 und einer Auswechslung erst zehn Minuten vor dem Abpfiff habe ich aber jegliches Siegerbierchen nach dem Spiel abgelehnt.

Ronald Cerny



Seit 1912 **SÄGEWERK**
bozem
Holzfachhandel

- **Bauholz, Kanthölzer, Bretter, Latten und Bohlen**
- **Konstruktionsvollholz (KVH)**
- **Brettschichtholz (BSH)**
- **Hobelware und Nut- & Federbretter**
- **Terrassenholz, Zaunbretter oder Rhombusleisten**
- **Lasuren und Öle**
- **Befestigungs- und Verbindungstechnik**

Auch bei der fachgerechten Montage stehen wir Ihnen gerne zur Seite.

Rauhwiesenweg 30

63776 Mömbris-Niedersteinbach

Tel.: 06029/995530

E-Mail: bozem.saegewerk@t-online.de

Web: www.bozem-saegewerk.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8.00-12.30 und 14.00-18.00 Uhr

Sa.: 8.00-13.00 Uhr

Triviales Wissen aus der Vereinsgeschichte

Die Lösungsbuchstaben ergeben nacheinander gelesen den Namen eines Mannschaftskapitäns unserer 1. Mannschaft in den fünfziger Jahren.

1. Wer war Torhüter der Viktoria beim ersten Marktpokal 1973?
S Kurt Pfaff **M** Norbert Nigbur **R** Arnold Bedel **G** Josef Kraus
2. Welcher Mömbriser Bürgermeister trug einst das Viktoria-Trikot?
E Reinhold Glaser **A** Michael Schneemeier **U** Felix Wissel **O** Anton Reising
3. Welcher Brücker Torwart wurde mit dem Hubschrauber weggebracht?
P Max Fischer **I** Steven Schreiber **N** Dominik Geis **S** Brian Kern
4. Wer erzielte bei seinem ersten offiziellen Spiel zwei Tore?
R Klaus Klepl **V** Karlheinz Pfaff **T** Kurt Kern **N** Reinhold Rosenberger
5. Welcher Mömbriser 2. Bürgermeister trug einst das Viktoria-Trikot?
M Roland Reusing **G** Heiko Hoier **F** Walter Gerhard **H** Robert Brückner
6. Wer war nie 2. Vorsitzender der Viktoria?
O Siegfried Stumpf **L** Joachim Köhler **D** Edwin Hofmann **N** Emil Kern
7. Welcher Spieler wechselte vom SV 09 Somborn zur Viktoria?
W Markus Glock **L** Richard Lang **P** Roland Kern **T** Jonas Yaparsidi
8. Welcher Brücker Linienrichter legte dem Schiedsrichter mehrfach die Fahne vor die Füße, wenn er sich übergangen fühlte?
H Stephan Geis **L** Toni Pfarr **D** Reiner Heeg **O** Michael Heininger
9. Welcher Schiedsrichter ließ die Brücker Reserve einst in der ersten Halbzeit 62 Minuten spielen, weil seine Uhr stehengeblieben war?
G Klaus Münch **H** Seppi Nees **M** Matthias Harnack **T** Tino di Pane
10. Welcher Brücker Spieler büßte beim Rasenmähen eine Fußzehe ein?
I Thomas Gerigk **U** Hans-Peter Hofmann **E** Herbert Nees **G** Armin Mader
11. Wer trug tatsächlich das Trikot der Brücker Viktoria?
S Heiko Kurt **T** Egon Bernd **I** Theo Paul **M** Bastian Hugo
12. Ein verdienter Brücker Spieler heißt
N Jonas Japarsidi **S** Jonas Yaparsidi **B** Jonas Yaparsiti **G** Jonas Yapasidi

Lösungswort: _____

Trainingszeiten der Viktoria Saison 2021/22

1. Mannschaft: Dienstag und Donnerstag, 19 Uhr; **Trainer: Marco Reschke**

2. Mannschaft, SG mit Mensengesäß: Mittwoch und Freitag, 19 Uhr



Jugendleitung: *Kommissarisch: Thomas Meinert und Frank Debes*

Jugend

Trainer/Betreuer, Trainingszeiten/-orte, **Saison 2020/21**

U7 Maximilian Staab, Fr. 17:15–18:30 Uhr, in Brücken

U9 Philip Wissel, Daniel Mader

Di. 17:15–18:30, in Brücken, Do. 17:15–18:30, in Schimborn

U11 Mo./Mi. 17:30–19 Uhr in Schimborn

JFG Mittlerer Kahlgrund

U13/1 Malte Hohnheit, Peter Loschert,
Thomas Krist (ab 01.11.2020)

U13/2 Jakob Meder

U13/3 Volker Helfrich

Trainings- und Spielort: Schimborn

U15/1+2 Fabian Wenzel / Lukas Kempf / Kai Englert

Trainings- und Spielort: Oberafferbach

U17/1 Andreas Klepl / Chrissi Fischer

U17/2 Günni Lange / Werner Bungert

Trainings- und Spielort: Gunzenbach

U19 Georg Dorn / Timo Schmitt / Jürgen Debes

Trainings- und Spielort: Mömbris



Jugend- arbeit

ist die
Zukunft
unserer
Vereine.

Impressum

Kopfball, 1. Ausgabe 2021

Verantwortlich:

FV Viktoria 1930 Brücken e.V.

Alzenauer Str. 106, Mömbris

Redaktionelle Mitarbeit:

Frank Debes, Christoph Geis,

Kurt Kern, Thomas Meinert

Umbruch: Karoline Heßler

Werbung: Michael Geis 060 29/57 90

E-Mail: fv_viktoriabruecken@web.de

www.fv-viktoria-bruecken.de

Fotos: Nina Drössler, Archiv, Privat

Auflage: 300

Druck: RopyCopy, Alzenau

Vereinszeitung liegt aus, in:

Niedersteinbach:

Bäckerei Pfaff, Metzgerei Lorenz,

Sparkasse, Tankstelle,

“Der Dorf-Metzger”

Mömbris: Raiffeisenbank,

multi-aktiv

Strötzbach: Bäckerei Brückner



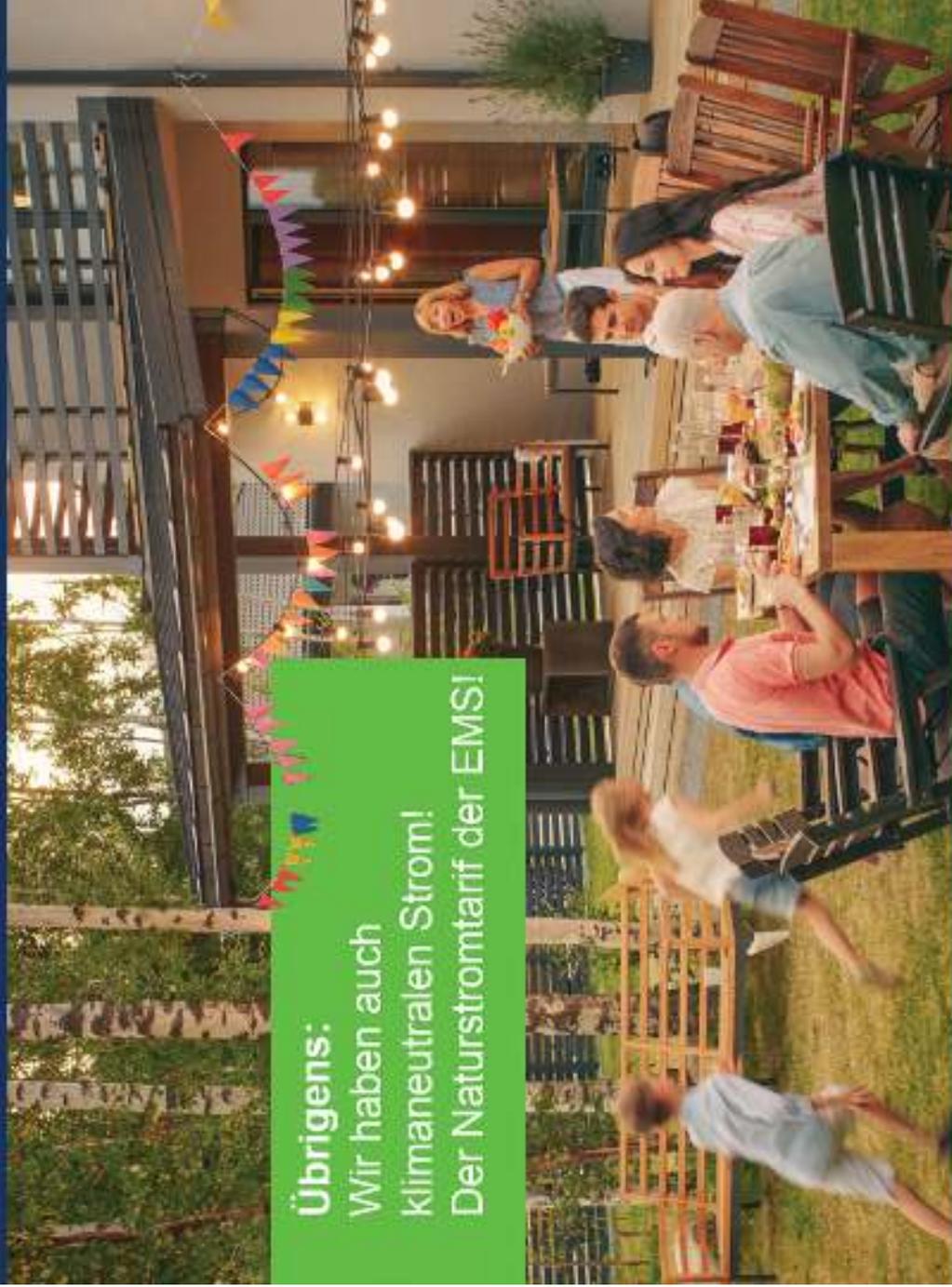
Die Grillhütte in der Hohen Mark und der gesamte Platz wurden in den Jahren 1997 bis 2000 von der Brücker Dorfgemeinschaft in vollständiger Eigenständigkeit geplant, errichtet und finanziert.

Foto: Dr. Maximilian Staab

**Wir sorgen für
Erdgas und Strom
in Ihrem Zuhause!**



1975 - 2020



Übrigens:
Wir haben auch
klimaneutralen Strom!
Der Naturstromtarif der EMS!

Wir helfen Ihnen den passenden Erdgas - oder Stromtarif zu finden!

Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine E-Mail oder besuchen
Sie uns persönlich in unserem Aschaffener Service-Center.

 0 60 21 / 3 86 72 30

 service@e-m-s.de

 www.e-m-s.de

Energieversorgung Main-Spessart
Boschweg 9
63741 Aschaffenburg